

# gemeindezeitung Kauns

WINTER  
**2020**

[www.kauns.tirol.gv.at](http://www.kauns.tirol.gv.at)



## DAS WAR DAS JAHR 2020

Kindergarten, Feuerwehr, die Bäuerinnen und viele andere blicken zurück auf das Jahr 2020.



## VORSCHAU: ALLE TERMINE 2021

Alle Termine aus Kauns auf einem Blick in einem Kalender.  
Seite 20/21



## NATURPARK HIGHLIGHTS

Tipps für Ausflüge in der kalten Jahreszeit rund um Kauns.  
Seite 26/27

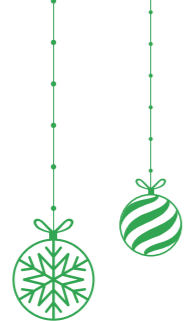


Mit



Jahreskalender  
2021 und vielen  
Neuigkeiten

*Trugg.*  
**GSCHAUT**



# INHALT



<b>EDITORIAL</b> Bericht des Bürgermeisters	<b>3</b>
<b>BAUMASSNAHMEN</b> im Jahr 2020	<b>4</b>
<b>RADONBERICHT</b> Information	<b>5</b>
<b>HIGHLIGHTS</b> aus dem Kindergarten	<b>6/7</b>
<b>JB/LJ KAUNS</b> Rückblick auf 2020	<b>10</b>
<b>KIRCHLICHES</b>	<b>11</b>
<b>SPATENSTICH</b> NHT	<b>12</b>
<b>RECYCLINGHOF</b> Ein Dorf im Wandel	<b>13</b>
<b>KLANGWELLE</b> Das Musikjahr 2020	<b>14/15</b>
<b>ZUKUNFT.KAUNS</b>	<b>16/17</b>
<b>KAUNS 800</b>	<b>18</b>

<b>SENIORENTEAM</b> Kauns & Kaunerberg	<b>19</b>
<b>TERMINKALENDER</b> Kauns 2021	<b>20/21</b>
<b>WOHNEN IN TIROL</b> Energie Tirol	<b>22</b>
<b>SKYNET</b> Computerclub	<b>23</b>
<b>SCHÜTZENKOMPANIE</b>	<b>24</b>
<b>ELEKTROMOBILITÄT</b> Fragen & Antworten	<b>25</b>
<b>NATURPARK HIGHLIGHTS</b> Tipps für Ausflüge	<b>26/27</b>
<b>SCHAU.SPIELE</b>	<b>28/29</b>
<b>DIE BÄUERINNEN</b> Neuwahlen	<b>30/31</b>
<b>WINTERDIENST</b>	<b>32</b>
<b>RUDLS GENUSS</b>	<b>33</b>
<b>DIE FEUERWEHR</b> Kauns informiert	<b>34/35</b>
<b>DAS MUSIKJAHR 2020</b>	<b>36/37</b>
<b>WEIHNACHTSKRIPPEN</b> Gedicht & Impressionen	<b>38</b>
<b>AMÜSANTES</b> aus dem Dorfleben	<b>39</b>

## LEBENS- & LIEBENS WERTES KAUNS

Liebe Kaunerinnen, liebe Kauner

Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart, der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht, das notwendigste Werk ist stets die Liebe zum Mitmenschen. (Meister Eckhard)

Nichts ist mehr, wie wir es gewohnt waren. Nicht nur unser privates Leben hat sich verändert, sondern auch die Abläufe und gewohnten Traditionen in unserer Gemeinde. Selbstverständliche Fixtermine im Jahreskalender mussten verschoben oder abgesagt werden. Das war für uns alle sehr enttäuschend. Wie es weitergehen wird, weiß niemand. Kurzfristige Planungen und Änderungen werden uns bei den Aktivitäten weiter begleiten. Damit die Gemeinde gut informiert ist, werden wichtige Informationen auf der Homepage vermerkt und im Schaukasten veröffentlicht.

Jetzt heißt es nicht verzagen, sondern positiv nach vorne zu schauen und zu überlegen, wie wir als Gemeinde, diese neue Zeit mitgestalten und mit den Veränderungen umgehen wollen. In der ruhigeren Adventzeit versuchen wir uns auf die Werte zu besinnen, die wichtig sind und denken an jene Menschen, die uns besonders nahestehen. Auch das diesjährige Weihnachtsfest sollte dazu aufrufen, wieder inne zu halten und etwas Abstand von unseren Verpflichtungen zu bekommen, um anderen und uns selbst Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken.

Lasst uns in uns gehen und die unwichtigen kleinen Nebensächlichkeiten des Lebens vergessen. Lasst uns vielmehr auf das besinnen, was wirklich zählt: Freundschaft, Humor, Freundlichkeit, Offenheit und Liebe. An Weihnachten einfach mal all jenen Dank sagen, die uns ehrenamtlich begleitet und unterstützt haben. Für ihre Arbeit, Einsatz, Wissen, Können und Interesse möchte ich mich beim Gemeinderat, bei den Obleuten und Mitgliedern der Ausschüsse, unserer Schule, Kindergarten, Vereinen, Kirchengemeinde bedanken.

Es ist mein Wunsch, wie bisher, auch im Jahr 2021 mit euch engagiert zusammen zu arbeiten und zum Wohle unseres Heimatortes zu entscheiden.

Ich wünsche euch allen, auch im Namen des Gemeinderates und den Gemeindebediensteten, schöne und besinnliche Weihnachten im Kreise eurer Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021!

Euer

**Matthias Schranz**  
Bürgermeister Kauns



### DEINE MEINUNG ZÄHLT

Schreib mir deine Meinung unter [matthiasschranz@hotmail.com](mailto:matthiasschranz@hotmail.com) und ich freue mich auf dein Feedback!

**Ebenso kannst du mich auch direkt in der Gemeinde auf Anmerkungen ansprechen.**



# DAS JAHR 2020 AUS BAULICHER SICHT

Die Baumaßnahmen im heurigen Jahr konzentrierten sich im Wesentlichen auf den Dorfkern. Heuer konnten wieder einige Bauvorhaben in unserer Gemeinde umgesetzt und abgeschlossen werden.



Der neue Gehsteig ist eine enorme Verbesserung.



Parkplätze wurden geschaffen.

Darunter waren einige Straßenbauten wie die Sanierung der Kirchgasse, welche in diesem Zuge durchgängig von der Dorfstraße bis zum Plazerdellweg neu asphaltiert wurde. Weiters wurde im Bereich Abzweigung Bichl ein neuer Gehsteig entlang der Richtungsfahrbahn nach Prutz errichtet. Der neue Gehsteig bringt mehr Sicherheit für Kirchgänger, für Benutzer der Bushaltestelle und für unsere Schulkinder. Einige Monate vorher wurde auch der Gehsteig zwischen der Abzweigung Kaunerberg und dem Hupferzerweg saniert. Wenn wir beim Thema Straßen und Verkehr bleiben, so konnte gemeinsam mit der Pfarre Kauns die Parkplatzsituation rund um die Kirche durch Aufwertung des Parkplatzes beim Pfarrstadel und die Einrichtung einer Kurzparkzone entschärft werden.

Stichwort Kirchenumfeld: Am Friedhof und bei der Leichenhalle konnten ebenfalls Verbesserungen durchgeführt werden. Im Vorfeld war dazu eine intensive Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt notwendig. Das Schindeldach der Leichenhalle wurde durch ein neues Kupferdach ersetzt. Die Fassade der Leichenhalle wurde rundum erneuert. Im Kellergeschoß wurde ein öffentliches WC mit angeschlossenem Waschraum eingerichtet. Das Umfeld der Leichenhalle wurde mit einem Sternengrab und

einem barrierefreien Zugang zum Friedhof neugestaltet. Dabei wurden die Zugänge zur Kirche und dem Friedhof gepflastert. Das Projekt Leichenhalle/Friedhof wurde von den Gemeinden Kauns und Kaunerberg gemeinsam umgesetzt. Zum Gelingen dieses Vorhabens haben mehrere ortsansässige Betriebe und die bewährten Hände der Gemeindelarbeiter von Kauns und unserer Nachbargemeinde beigetragen. Obwohl noch einige Restarbeiten ausständig sind, möchten wir uns bei allen Beteiligten für ihren wertvollen Beitrag zum Gelingen dieses Projektes bedanken.



Baumaßnahmen beim Friedhof

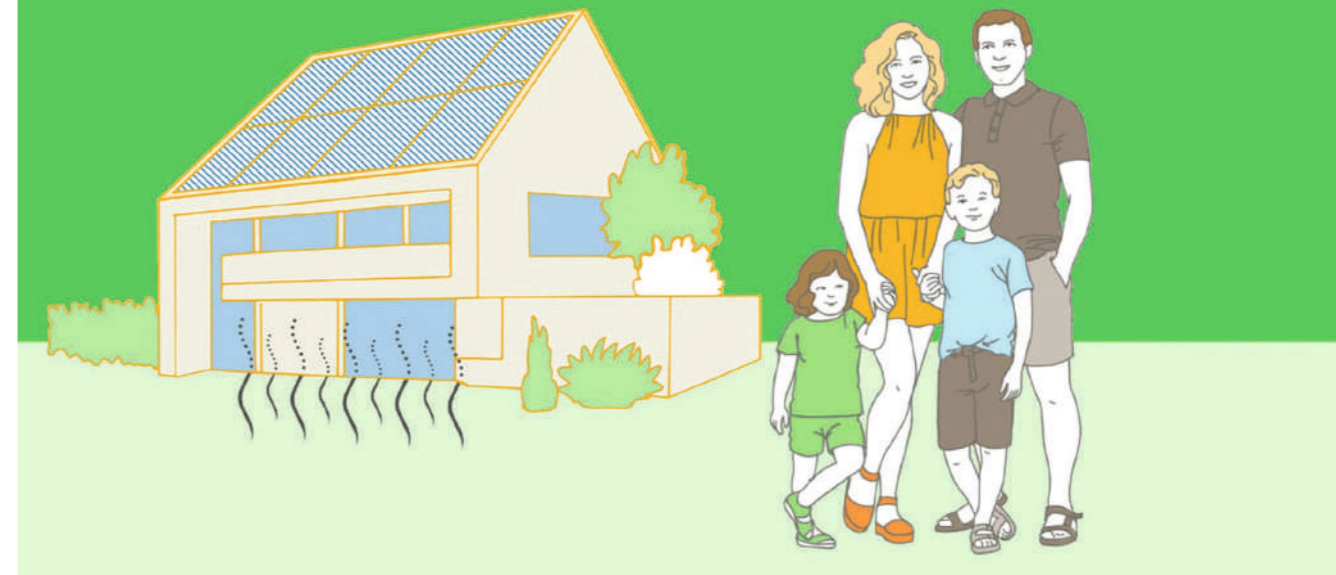
Die Rampe von der Dorfstraße zum Friedhof musste heuer für längere Zeit gesperrt werden. Die in diesem Bereich befindliche bergseitige Mauer hat in relativ kurzer Zeit große Risse bekommen. Weiters sind im Frühjahr einige Steine aus dem Mauerwerk gebrochen. Mittlerweile werden die Schäden von einem Spezialisten aus Absam behoben und der Zugang sollte demnächst wieder frei benützt werden können. Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis.

Abschließend wurden auch die über den Naturpark angeschafften Trinkwasserbrunnen installiert. Diese sind nun an der Kreuzung Leitenweg-Panoramaweg, am Bichl und beim Spielplatz zu finden. Im Zuge dieser Aufstellung wurde auch der Brunnentrog in der Silbergasse durch den neuen Brunnen vom Bichl ausgetauscht. So hoffen wir nun, dass alle Gäste und Einheimische von Kauns ihren Durst beim Spazieren durch Kauns löschen können. Zum Schluss von dieser Zusammenstellung gilt der Dank allen, welche sich mit ihrer Arbeitskraft, ihren Ideen und ihrem Entgegenkommen in die Umsetzung dieser Projekte eingebracht haben. Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren fleißigen Gemeindearbeitern für ihr Engagement!

Neue Trinkwasserbrunnen in ganz Kauns.



## Radon INFORMATION



Sind Kernkraftwerksunfälle die Hauptursache einer radioaktiven Strahlungsgefahr? Das stimmt so nicht ganz. Natürliche radioaktive Gase (Radon) aus dem Erdreich oder aus Baustoffen können in Wohnhäuser eindringen. Aber kein Grund zur Panik: Die dadurch resultierende Raumluftbelastung in Wohnräumen kann vermieden und ein gesünderes Wohnklima geschaffen werden. Zur Vermeidung einer erhöhten Radongasbelastung in Wohnräumen sollten schon in der Planung bautechnische Maßnahmen, z.B. luftdichte Ausführungen des Kellers, mitgedacht werden.

Vielen von euch dürfte die Situation in Umhausen bekannt sein. In Umhausen wurden schon vor langer Zeit sehr hohe Radonkonzentrationen in der Wohnraumluft festgestellt. In den letzten Jahrzehnten wurde immer wieder in diversen Medien darüber berichtet.

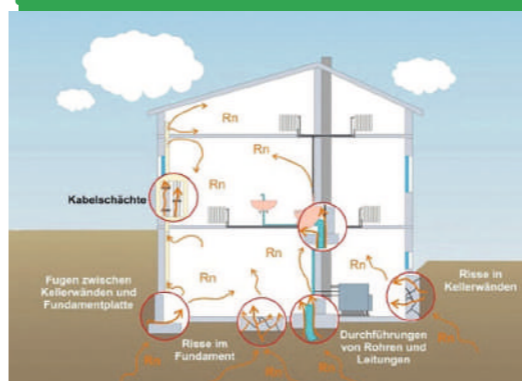
Die Radonproblematik ist jedoch nicht nur auf Umhausen beschränkt. Daher hat die AGES (Agentur für Gesundheit) in den

Jahren 2018/2019 eine Erhebung zur Radonbelastung in Tirol durchgeführt. Ziel dieses Projektes war es, die Radonkarte für Tirol zu verbessern. Im Zuge dieser Erhebung wurden auch in einigen Haushalten von Kauns Radonmessungen durchgeführt. Dabei wurden in einem Wohnhaus am Lehenweg erhöhte Radonkonzentrationen festgestellt. Die gemessenen Werte lagen hier deutlich über dem empfohlenen Maximalwert. In diesem Fall werden von der AGES Maßnahmen zur Verminderung der Radonkonzentration im Wohngebäude empfohlen. Mögliche Maßnahmen wären hier eine Lüftung oder eine Abdichtung am Kellerboden. Weitere Wohnhäuser mit gesundheitlich bedenklichen Radonkonzentrationen sind der Gemeinde Kauns derzeit nicht bekannt.

Weitere nützliche Informationen dazu und die Möglichkeit für eine Radonmessung in Privathaushalten findet ihr unter: <https://www.ages.at/service/service-strahlenschutz/radonmessung-im-privathaushalt/>

### WAS IST RADON?

Die AGES erklärt dies auf ihrer Internetseite folgendermaßen: <https://www.ages.at/themen/strahlenschutz/radon/> Radon ist ein radioaktives Edelgas. Es ist geruch-, geschmack- und farblos und entsteht durch radioaktiven Zerfall aus Uran. Da Uran als Spurenelement nahezu überall vorkommt (Gestein, Boden, Baumaterialien), wird auch überall Radon gebildet. Als Edelgas kann Radon leicht aus dem Material, in dem es gebildet wird, austreten und gelangt so in die Atemluft. Die radioaktiven Zerfallsprodukte von Radon (Polonium, Wismut, Blei) haften als Feststoffe an Aerosolen an. Sie bleiben mit diesen an den Bronchien haften, können durch ihren fortschreitenden, radioaktiven Zerfall die oberen Zellschichten der Lungenbläschen schädigen und somit Lungenkrebs verursachen. In Österreich werden ca. 10 Prozent der Lungenkrebsfälle durch Radon verursacht.



Bewohnte Gebäude wirken – vor allem in der kalten Jahreszeit – wie Saugglocken, d. h. es entsteht im Gebäude durch den so genannten Kamineffekt ein geringer Unterdruck, der Bodenluft und damit Radon in das Haus saugt. In geschlossenen Räumen kann es zu einer Anreicherung von Radon in der Atemluft kommen.

Wenngleich Radon ein im Boden natürlich vorkommendes Edelgas ist, so muss es aufgrund der möglichen Anreicherung in Gebäuden als technologisch bedingter Innenraumschadstoff gesehen werden.




### PROJEKT „RETTUNG, POLIZEI UND FEUERWEHR“

Aufgrund des großen Interesses der Kinder an Feuerwehr, Rettung und Polizei haben wir das Projekt im Kindergarten durchgeführt. Unser erstes Highlight war der Besuch in der Feuerwehrrhalle. Die Kinder lernten viele Dinge über die Feuerwehr und durften zum Abschluss sogar mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Ganz Besonders war auch der Erste-Hilfe-Kurs für die Kinder im Kindergarten. Sie lernten wie man einen Notruf absetzt und wie die stabile Seitenlage funktioniert. Zum Abschluss beschäftigten wir uns noch mit dem Thema „Polizei“. Eine Rätselstunde rundete das ganze Thema zum Schluss noch ab.

Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Helfer bei der Kauner Feuerwehr. Die Kindergartenkinder hatten eine große Freude daran mit euch den Vormittag zu erleben.



# Highlights

## AUS DEM KINDERGARTEN



Mit viel Schwung und Elan konnten wir ins Jahr 2020 starten. Leider kam sehr schnell der Dämpfer und Corona stellte die Welt auf den Kopf. Auch der Kindergartenalltag war stark eingeschränkt. Wir konnten trotz allem aber doch noch ein paar Besonderheiten in diesem Jahr erleben.



### BIENEN SUMMEN

Im Frühjahr 2020 waren die Bienen das große Thema bei uns im Kindergarten. Durch Gespräche, Bücher, Lieder, eine Rätselstunde,... erhielten die Kinder einen Einblick in das Reich der Bienen.



Zum Abschluss des Themas hat jedes Kind eine Dosenbiene gestaltet. Die Dosenbiene ist eine Alternative zu einem Insektenhotel. Uns war es wichtig, dass die Kinder immer wieder zu ihrem kleinen Hotel schauen können, um die Tiere darin zu beobachten. So haben sie ihre Dosenbiene mit nach Hause genommen und gemeinsam mit den Eltern einen passenden Platz für sie gesucht.

### ABSCHLUSS KINDERGARTENJAHR 2019/2020



Auch der Kindergartenabschluss lief dieses Jahr etwas anders als gewohnt. Wir hielten eine kleine Feier ab und verabschiedeten die Großen in die Schule. Zum Abschluss waren wir gemeinsam im Gastgarten des Gasthof Falkeis essen.

Vielen Dank an das Team des Gasthof Falkeis für die nette, liebevolle und sehr gute Bewirtung.



### DER KINDERGARTEN UNTERWEGS IN KAUNS

Der Draußentag ist ein fixer Bestandteil in unserer Kindergartenwoche. Bei fast jedem Wetter sind wir an unserem Draußentag in Kauns anzutreffen. Ist es warm genug, nehmen wir auch Jause und Sitzunterlagen mit und lassen uns das Essen in der Natur.

Die Kinder sind sehr neugierig und erkunden viel rund um und in Kauns. Sie lernen die Wege um ihr Dorf kennen und die Natur schätzen. Mit Becherlupen im Gepäck erforschen die Kinder selbständig die Natur und alles, was sie rundherum finden können. Aber auch das Spielen und Bewegen an der frischen Luft macht ihnen großen Spaß. Egal zu welcher Jahreszeit, die Kinder genießen die Zeit im Freien und sind mit großer Begeisterung dabei.



! Wir möchten uns recht herzlich für die Unterstützung die wir das ganze Jahr bekommen bedanken und wünschen allen eine frohe, besinnliche und gesunde Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2021! Die Kauner Kindergärtler mit Maria und Elisa

# VOLKSSCHULE Kauns

## Fledermausprojekt in Kauns

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, entdeckten wir in Kauns die seltene Fledermausart, die große Hufeisennase.

Mittlerweile wurde vom Fledermaus-Experten Toni Vorauer in Zusammenarbeit mit Dekan Franz Hinterholzer und Bürgermeister Matthias Schranz ein Nistplatz für Fledermäuse im Kirchturm errichtet.



Die große Hufeisennase



## Praktikantinnen-Besuch im Februar

Am Anfang des 2. Semesters im Februar besuchten uns die zwei angehende Volksschullehrerinnen Sarah und Sabrina von der KPH in Sams. Sie durften bei uns in der Volksschule wichtige Erfahrungen sammeln und selber unterrichten. Auch wir Schülerinnen und Schüler konnten von ihnen viele Sachen lernen. In dieser Woche waren wir auch im Kaunertal beim Langlaufen. Dabei hat Urban Lentsch zwei Langlaufnachmittage bei bestem Wetter verbracht. Wir haben viele lustige Spiele gespielt und sind um die Wette gelaufen.



Hier ein paar Impressionen



## CORONA in der Schule

Ende Februar bzw. Anfang März erreichte die Corona-Welle auch den Schulbereich. Wir mussten die Schule für einige Wochen schließen und stellten auf Distance-Learning um. Die Kinder waren hierbei sehr fleißig und erledigten die Aufgaben zu Hause. Wöchentlich wurden die Arbeitsblätter und Schulbücher in der Schule abgegeben und die neuen Aufgaben mitgenommen. Anfang Mai konnten wir dann wieder den Unterricht an der Schule aufnehmen. Wobei jedoch immer nur die Hälfte der Kinder anwesend war. Die anderen Schüler und Schülerinnen hatten jedoch nicht frei, sondern arbeiteten selbstständig zu Hause. So konnte das letzte Schuljahr doch noch mit Erfolg abgeschlossen werden. In dieser Zeit sind viele lustige Plakate und Bilder entstanden:



In dieser Zeit sind viele lustige Plakate und Bilder entstanden



## Schulschwimmen

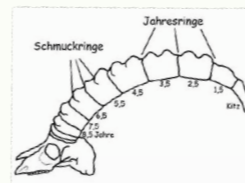
Auch heuer waren wir wieder Schwimmen im Quellalpin im Kaunertal. Dabei hatten wir das Schwimmbad ganz für uns alleine, um nicht mit anderen Leuten in Kontakt zu kommen. Unsere Schwimmlehrerin hieß Stefanie Pupeter von der Schwimmschule Wellenbrecher. Wir übten für die Schwimmbezeichnungen Fahrtschwimmer, Freischwimmer und Frühschwimmer. Dabei mussten wir Tauchen, auf Zeit schwimmen und Weitschwimmen. Leider konnten wir die Schwimmbezeichnungen nicht machen, da unser 2. Termin auf Grund von Corona-Regelungen abgesagt werden musste.

## Den 4 Jahreszeiten auf der Spur - Der Wald im Herbst!

Unser Naturpark-Thema für das Schuljahr 2020/21 ist unser Wald bzw. unsere Region im Wandel der vier Jahreszeiten. Gerade noch rechtzeitig konnten wir unsere Herbstexkursion mit Gitti und David vom Naturpark Kaunergrat abhalten. Nach einer Kennenlernrunde am Sportplatz wanderten wir weiter über die Trockenrasen entlang dem Waldlehrpfad in den Wald. Wir erfuhren vieles über den Herbst, warum die Bäume ihre Blätter verlieren und wie sich diese zersetzen. Außerdem haben wir Blätter in den verschiedenen Zersetzungsstadien gesucht. Anschließend schnappten wir uns eine Becherlupe sowie eine Schaufel und entdeckten damit die vielen, im Waldboden lebenden Bodentiere, die für die Blattzersetzung mitverantwortlich sind. Nach 3 Stunden Erlebnisunterricht kamen wir wieder an der Schule an.



Regenwürmer durch die Becherlupe



## Ausblick

Leider konnten wir viele Veranstaltungen und Höhepunkte, wie die Innsbruck-Fahrt, Abschlussfest, Schwimmstage ... durch die Corona-Vorschriften nicht abhalten. Daher blicken wir mit Zuversicht ins Frühjahr 2021 um all diese Aktivitäten nachholen zu können. Besonders freuen würden wir uns auf die Besichtigung des Steinbockhauses in St. Leonhard im Pitztal, denn der Steinbock war unser Jahresthema im vergangenen Schuljahr. So haben wir den Steinbock nur in der Klasse kennengelernt und haben ihn nicht lebendig vor die Augen bekommen.

## Digitalisierungsoffensive

Bereits im Herbst 2019 bekamen wir die Zusage zur einer einmaligen Förderungsinitiative des Landes Tirol. Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive im Frühjahr 2020 konnten wir Fördermittel in Höhe von 3000 Euro lukrieren. In Zusammenarbeit mit dem IT-Fachmann der Schule, unserem Bürgermeister und den Lehrern wurde sowohl ein pädagogisches Konzept ausgearbeitet, als auch die Hardware aufgestockt und ein Fortbildungskonzept erarbeitet. Da sich die digitale Ausstattung unserer Schule bereits auf einem sehr hohen Level befand, konnten wir uns noch einige digitale „Zuckerl“ leisten. Neben einem flächendeckenden WLAN, Glasfaseranschluss und 13 PC - Arbeitsstationen können wir nun auch noch 6 Tablets nutzen und haben uns somit viele neue Möglichkeiten erschlossen. Mit unseren 2 programmierbaren Bienen (Bebots) können die Schüler erste Erfahrungen im Programmieren sammeln und mit den 2 LEGO Education WeDo Bausätzen.



## Naturpark-Projekte im LOCK-DOWN

In der Zeit, in der wir zu Hause lernten, haben wir im Sachunterricht unsere Wiesen und Gärten in der Gemeinde genau untersucht und viele Entdeckungen gemacht. Eine Biologin vom Naturpark Kaunergrat bestimmte uns einzelne Käfer, Hummel und Wanzen. Pflanzen und Sträucher haben wir selbst mit der App „Flora incognita“ bestimmt. Außerdem haben wir ein Herbarium mit heimischen Wiesenpflanzen angelegt.



# JAHRESRÜCKBLICK DER JB/LJ KAUNS 2019

Aufgrund des Corona Virus konnten wir leider nicht all unsere geplanten Veranstaltungen durchführen, dennoch blicken auf ein erfolgreiches Jungbauernjahr zurück...

## Silvesterparty:

Das Jahr 2020 haben wir mit unserer Silvesterparty begonnen. Wie schon in den letzten Jahren feierten wir den Jahreswechsel in der Bar im Kulturhaus.

Für alle Gäste gab es zum Countdown ins neue Jahr einen Miternachtssekt, mit dem wir auf das neue Jahr anstoßen konnten.

## Ausflug:

Unseren geplanten Ausflug in den Europapark mussten wir leider absagen, dafür durften wir einen lustigen Nachmittag im B1 in Innsbruck verbringen. Zum Programm gehörte: Lazertag spielen, Bowlen und ein leckeres Abendessen. Wir hatten einen schönen Tag und haben das Beisammensein genossen!

## Jahreshauptversammlung:

Am 28. August fand die diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Wir bedanken uns beim alten Ausschuss, für deren Tätigkeiten in den letzten 6 Jahren und freuen uns den Verein weiterführen zu können.

## Der neue Ausschuss:

Obmann: Dominik Stöckl  
Obmann Stellvertreter: Michael Haslwanger  
Ortsleiterin: Johanna Hafele  
Ortsleiterin Stellvertreterin: Sarah Huter  
Schriftführerin: Ella Huter  
Kassierin: Melanie Trott

## weitere Ausschussmitglieder:

David Hafele, Daniel Huter, Eva Eiterer, Sarah Muigg und Paul Walzthöni

## Erntedank:

Am 4. Oktober feierten wir das jährliche Erntedankfest in unserer Gemeinde. Beim heurigen Erntedankfest trugen wir unsere Obstkörbe, sowie unser selbstgebasteltes Holz Kreuz, gefüllt mit Obst und Gemüse, in die Pfarrkirche. Gemeinsam mit dem Jungbauern Kaunerberg, gestalteten wir die Messe und hatten einen schönen Erntedank.

## Nikolaus:

Unser Nikolaus war dieses Jahr leider nur online zu sehen. Wir haben Videobotschaften für die Kinder unserer Gemeinde aufgenommen und Ihnen damit hoffentlich eine Freude gemacht.

## Altenweihnachten:

Dieses Jahr fand unser Besuch bei den Dorfältesten, leider nicht wie gewohnt statt... Trotzdem haben wir und die Klangwelle Kauns, uns bemüht, den Senioren eine Freude zu machen.

## Hochzeit Sabrina und Michael:

Sabrina und Michael durften wir auf ihrer Hochzeit mit dem „Spalier Stehen“ überraschen. Auf diesem Weg wünschen wir den beiden nochmal alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.

## Nachwuchs bei den Jungbauern:

Auch dieses Jahr kam unser Storch wieder zum Einsatz. Wir gratulieren unseren ehemaligen Mitgliedern Julia und Jasmin zur Geburt ihrer Kinder Alexander und Jonah.

**Wir möchten uns bei allen fleißigen Helfern der Jungbauern für dieses schöne Jahr bedanken. Die Jungbauern Kauns wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Glück im neuen Jahr und vor allem Gesundheit.**

## EIN KLINGENDES

# Vergelt's Gott ...

Wer singt, betet doppelt, heißt es. Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil jedes Festes, auch des gemeinsamen Betens. Musik rührt uns Menschen zuinnerst an, lässt uns Gottes Gegenwart erahnen und erspüren.

Wir leben mit Musik als einer alltäglichen Dimension. Musik bedeutet: Ganzheitlichkeit eigener Art. Kirchenmusik ist auch die Kunst des Augenblicks, des Unwiederholbaren, im besten Fall ein Erleben des Einmaligen. Musik ist gerade heute ein notwendiger und integrierender Bestandteil der Liturgie – und damit Bestandteil der Pastoral in ihren vielfältigen Anforderungen des gemeindlichen Alltags. Sinnlich erlebbarer Glaubenssinn: Musik in der Pastoral, Musik in der Liturgie.

## Dank und Anerkennung

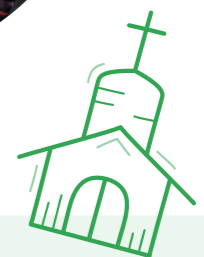
Seit 20 Jahren schwingt Chorleiterin Anneliese Schranz den Dirigentenstab für den Kirchenchor Kauns. Für ihre verdienstvolle Tätigkeit dürfen Dekan Franz Hinterholzer und Bürgermeister Matthias Schranz sich im Namen der Pfarre Kauns/Kaunerberg und den beiden Gemeinden herzlich bedanken.

Der Pfarrgemeinderatsobfrau Annette Hafele und der gesamte Kirchenchor schließen sich den Glückwünschen an.

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen. Im Sinne von Franz von Assisi hoffen wir auf viele nicht nur kleine Lieder, die uns weiterhin von Anneliese und dem Kirchenchor dargeboten werden.



Singend durch das ganze Kirchenjahr.



## LAZERTAG STATT EUROPAPARK



Erntedank gemeinsam mit dem Jungbauern Kaunerberg



Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



WILLKOMMEN JONAH



Online Nikolaus  
BEREITET AUCH FREUDE!



## FLEISSIGE MINIS IN KAUNS

Siegerehrung der Mini-Challenge 2020 - "Wer hat im Sommer am öftesten ministriert" – stolz zeigten sich die fleißigen Minis von der Pfarre Kauns/Kaunerberg am 11. Oktober!

#kauns #pfarrekauns  
#miniskaunskauerberg  
#Mini-Challenge 2020





Spatenstich für ein neues Wohnprojekt in Kauns: Architekt Werner Schafferer, Werner Mair (Hilti & Jehle), NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner, Bürgermeister Matthias Schranz, Dekan Franz Hinterholzer und Vizebürgermeister Thomas Zangerl (v.li.).



## KAUNS.ZUHAUSE

### *Spatenstich für leistbaren Wohnraum*

**Die neue Heimat Tirol errichtet in Kauns im Auftrag der Gemeinde 17 Mietwohnungen. Am Freitag 28.08.2020 ist der Baustart erfolgt, die Fertigstellung ist bis Dezember 2021 geplant. Die NHT investiert rund 3,2 Mio. Euro.**

#### **Möglichkeit bieten, in Kauns zu bleiben**

Die Geschichte einer möglichen Wohnanlage der Neuen Heimat Tirol in Kauns sei schon länger, bisher sei der Start aber immer an Details gescheitert. Mit der Pfarre konnte in Kauns ein Partner gefunden werden, der den Bau ermöglicht. Der Widum-Grund wird über ein Baurecht zur Verfügung gestellt.

"Im Rahmen unseres Dorfentwicklungsprozess „zukunft.kauns - Ein Dorf im Wandel" wurde als ein Punkt auch leistbares Wohnen diskutiert.", so Bürgermeister Matthias Schranz. Im Vorfeld sei bereits eine Bedarfserhebung für Wohnungen gemacht worden, bei der sich zeigte, dass eigentlich mehr Bedarf da ist als mit der neuen Anlage gedeckt werde. „Wir wollen mit dieser Wohnanlage vor allem jungen Menschen und Familien den Start in das selbstständige Leben erleichtern und auch einen Impuls gegen die Abwanderung setzen. Außerdem ermöglicht die Anlage auch älteren Menschen, die nicht mehr allein in einem Haus wohnen können, mithilfe einer solchen Wohnung in Kauns zu bleiben." In nächster Zeit ist eine Gemeindeversammlung in Kauns geplant, bei der vorwiegend die neue Wohnanlage und die Vergaberichtlinien vorgestellt werden.

#### **Wohnsiedlung am Bichl**

„Die Nachfrage nach leistbarem Wohnraum ist ungebrochen,

die NHT bereits in jeder dritten Tiroler Gemeinde aktiv und damit ein wichtiger Partner für das Land Tirol. Umso mehr freut uns, wenn immer wieder neue Gemeinden dazukommen. Es ist unser erstes Projekt in Kauns", so NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Die Pläne für die neue Wohnsiedlung am Bichl stammen vom Innsbrucker Architekturbüro Schafferer. Das Grundstück wird über ein Baurecht zur Verfügung gestellt. Die 17 Wohneinheiten verteilen sich auf zwei kompakte Baukörper in Ziegelbauweise und verfügen über eine hohe Ausstattungsqualität mit Fußbodenheizung und Komfortlüftung. Durch die geplante Holzfassade und das Holz-Satteldach fügen sich die Gebäude gut in die bestehende Umgebung ein. Die Tiefgarage verfügt über 21 Stellplätze. Ebenerdig sind großzügige Grün- und Erholungsflächen vorgesehen.

#### **Modernste Energiestandards**

Die 17 Wohneinheiten verteilen sich auf zwei kompakte Baukörper und verfügen über eine hohe Ausstattungsqualität mit Fußbodenheizung und Komfortlüftung. Durch die geplante Holzfassade und das Holz-Satteldach fügen sich die Gebäude gut in die bestehende Umgebung ein. Die Tiefgarage verfügt über 21 Stellplätze. Ebenerdig sind großzügige Grün- und Erholungsflächen vorgesehen. Die Beheizung der Wohnanlage erfolgt über eine zentrale Pelletsheizanlage. Eine Photovoltaikanlage am Dach dient zur nachhaltigen Stromversorgung der Allgemeinflächen. Die Fertigstellung des Wohnprojektes ist für Winter 2021 geplant.

**Informationen bezüglich Wohnungen und Wohnungsvergabe sind im Gemeindeamt oder online unter [www.kauns.tirol.gv.at](http://www.kauns.tirol.gv.at) erhältlich.**

# ABFALLWIRTSCHAFTS ZENTRUM 4.0

Der Recyclinghof wird zukunftsfit gemacht.



Die Zeit der Müllinseln und unkontrollierten Abfallentsorgung ist im Bezirk Landeck lange vorbei. Alle Gemeinden oder auch Gemeindeverbände verfügen über eigene Recyclinghöfe, die sich zu modernsten Abfallwirtschaftszentren entwickelt haben und vor allem wegen ihrer Wiege- und Kommunikationstechnologie tirolweit Vorreiterrollen einnehmen.

Durch die immer steigenden Anforderungen im Bereich der Abfallwirtschaft zählen die Recycling- und Wertstoffhöfe zu den wichtigsten und meist besuchten Einrichtungen in den Gemeinden. Die Mitarbeiter werden in regelmäßigen Schulungen und über Kommunikationstools laufend über aktuelle Anforderungen und gesetzliche Neuerungen im Recycling- und Entsorgungsbereich informiert und zu kompetenten Abfallexperten und Ansprechpartnern ausgebildet.

Der Recyclinghof des Recyclingverbandes Kautertal wurde erst 2018 mit modernster Wiegetechnik ausgestattet und die Servicekarten ermöglichen außerdem eine zeitlich unbeschränkte Abgabe von Biomüll und Strauchschnitt.

Seit Jänner ist in den Gemeinden auch das neu entwickelte Webportal WIEGON als Datenbank für die Müllvorschriften in Betrieb. Mit WIEGON können sowohl Wiegedaten verwaltet werden als auch weitere kostenpflichtige Abfälle wie zB Altreifen und Artikelverkäufe wie Müllsäcke verbucht werden.

Über WIEGON PUBLIC ist nun auch ein neues Service für die Bürgerinnen und Bürger möglich: Es ist kein Wiegeschein in Papierform mehr notwendig! Mit der Hinterlegung der Handynummer auf der Servicekarte erhält der Bürger per SMS einen Link

zu seiner persönlichen WIEGON PUBLIC Seite. Wiegedaten und Abfallbuchungen werden sofort auf das Handy übermittelt und darüber hinaus sind auch noch andere Informationen zum Thema und statistische Auswertungen abrufbar. Dieses Service ist ohne Anmeldung über eine App oder Registrierung über eine Homepage erreichbar und kann jederzeit wieder per Handy abbestellt werden. Fragen sie den Mitarbeiter am Recyclinghof oder in ihrer Gemeinde nach diesem SMS-Service. Sie verknüpfen gerne ihre Karte mit ihrer Handynummer

Der Elefant ist nicht nur das Logo des Webportals WIEGON. Er begleitet uns als „Abstandhalter" auch seit Monaten durch die Corona-Pandemie. Diese Pandemie hat uns alle überrascht und ist nach wie vor eine Herausforderung ganz anderer Art. Da auch die Abfallentsorgung zu den Grundbedürfnissen zählt, waren die Recycling- und Wertstoffhöfe im Bezirk Landeck von Anfang an mit einem entsprechenden Maßnahmenpaket immer in Betrieb. Auch hier waren der Verein Umweltwerkstatt und seine Mitgliedsgemeinden tirolweit Vorbild. Die Umweltwerkstatt Landeck hat die Situation laufend beobachtet und als beratende Stelle nach Bedarf Empfehlungen in Abstimmung mit Experten an die Gemeinden und Recyclinghof-Mitarbeiter herausgegeben.

Diese Maßnahmen wurden und werden zum Wohle aller beispielhaft umgesetzt und mitgetragen. Hier gilt ein großer Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für die Unterstützung, die Disziplin und das Verständnis. Wie die Entwicklung jetzt im Herbst zeigt, sind wir von der gewohnten Normalität noch weit entfernt. Wir sind also alle weiterhin aufgefordert, unseren Beitrag zu leisten, um das Virus zu stoppen. Wie heißt es doch: *Der neue Anstand heißt - ABSTAND!*



Und wir gehen den Weg,  
von hier Seite an Seite ein  
Leben lang, für immer ...



Seniorenbesuch  
in Kauns.



Besuch vom  
Christkindlmarkt in Hall.

Mit viel Energie und Vorfreude konnte nun das Jahr 2020 beginnen. Nach einem gemütlichen Gemeinschaftsabend im Kautental und vielen Chorproben waren wir bereit für die bevorstehenden Hochzeiten und Auftritte. Jedoch mussten auch wir miterleben wie die Zeit stillstand und der Lockdown hereinbrach.

Trotzdem haben wir unsere Leidenschaft nicht ganz auf Eis legen können, und so entstanden unsere zwei Videos die beweisen, dass die Musik keine Grenzen kennt und die Menschen miteinander verbindet.

Ende August durften wir wieder mit unseren Auftritten starten. Nach dem Kirchenkonzert in Ischgl freuten wir uns besonders auf einen Herzensauftritt, denn unser Chormitglied Nina und ihr Matthias heirateten. Wir sind froh, dass wir die Hochzeit mitgestalten durften und wünschen euch beiden alles Gute und nur das Beste auf eurem gemeinsamen Lebensweg.

Schweren Herzens haben wir uns dann entschieden die Nacht der 1000 Lichter abzusagen und nun heißt es schon wieder warten...

Am 1. Adventsonntag geht auch heuer wieder ein Chorjahr zu Ende. Ein Jahr, das ganz anders aussieht wie die anderen. Ein Jahr in dem besondere Zeiten besondere Ideen hervorbrachten. Ein Jahr, in dem wir getrennt und doch zusammen waren.

Aber beginnen wir von vorne. Gestartet haben wir unser Chorjahr mit einem tollen Essen und viel Gaudi in der Ritterkuchl und anschließendem Christkindlmarkt – Besuch in Hall. Natürlich standen in der Advent- und Weihnachtszeit auch viele Auftritte ins Haus. Messgestaltung, Altenweihnacht mit den Jungbauern, Advent im Winkel und auch die Messe am Christtag durften wir wieder musikalisch umrahmen.

© Fotorecht: Matthias Brabatz Photography

**Was wird die Zeit bringen? Wir wissen es nicht!**  
Gerade deswegen möchten wir uns besonders bei unserer Chorleiterin Anna Haslwanger und unserer Obfrau Stefanie Thöni bedanken. Nur mit euch ist es uns gelungen aus einem Chorjahr voller Warten und Unsicherheiten ein Chorjahr voller besonderen Ideen und neuen Erfahrungen zu machen. Ohne euer Engagement und eure Geduld wäre vieles nicht möglich gewesen.

Am Ende wünschen wir den Bürgerinnen und Bürgern von Kauns eine friedliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

**Vor allem aber, bleibt 's gesund!**  
Eure Klangwelle



# KLANGWELLE Kauns

Mit dem Handy  
scannen &  
reinhören



We are the  
World



und dann kam  
die Musik



# DEINE IDEE FÜR UNSERE REGION

Gemeinsam  
STARK



## ZERTIFIZIERUNG „FAMILIENFREUNDLICHREGION“ ZWEIDRITTEL GERICHT

Wir wollen unsere Region fit für die Zukunft machen. Das braucht gute Ideen und den Willen sich zu beteiligen.

Nicht erst seit der Corona-Krise müssen wir uns als Gemeinden großen Herausforderungen stellen. Mit dem Projekt: „familienfreundliche region – zweidrittel gericht“ bündeln wir unser Engagement als Gemeindevertreter und laden Dich dazu ein, mitzudenken und mitzutun. Die Kooperation zwischen Gemeinden ermöglicht es Ideen umzusetzen, zu denen kleine Gemeinden nicht in der Lage wären. Im Austausch mit der Bevölkerung wird sichtbar, wo Angebote fehlen und bestehende Leistungen verbessert werden können. Wir wollen mit diesem Projekt die Kreativität von Dir nutzen und Dich motivieren, an der Umsetzung mitzuarbeiten. Ergreifen wir gemeinsam die Möglichkeit aus Herausforderungen Chancen zu machen.

### Audit familienfreundliche region

Mit dem Audit familienfreundliche region haben wir die Möglichkeit, mit interkommunaler Zusammenarbeit noch mehr zu erreichen. Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden werden wir gemeindeübergreifend familienfreundliche Maßnahmen entwickeln, Doppelgleisigkeiten aufdecken und von Synergieeffekten profitieren.

### Zeitplan

Auch unser Zeitplan wurde durch Corona ordentlich durcheinander gebracht. Wir starten mit den geplanten Workshops im März 2021. Im Vorfeld wird es eine Onlinebefragung geben. Auf unserer Webseite kannst Du Dich laufend mit Gedanken, Fragen und Ideen einbringen. Melde Dich für unseren Newsletter an um nichts zu verpassen.

# ZUKUNFT.KAUNS

## ZAMM.SPIELA – EIN NACHMITTAG IN DEINER GEMEINDE



Zusammen spielen und basteln in der Gemeinde



Neue Trinkbrunnen am Spielplatz und Waldlehrpfad.

Endlich Sommerferien! Für die meisten Schulkinder gibt es nichts Schöneres als die Aussicht auf sechs lange schulfreie Wochen. Doch für berufstätige Eltern bedeutet der Beginn der Sommerferien einen ganz schönen Organisationsaufwand. Die wenigsten Arbeitgeber sehen es gerne, wenn sich ihre Mitarbeiter für länger als drei Wochen in den Urlaub verabschieden. Doch was tun, wenn Sie während der Ferien arbeiten müssen?

Eigentlich ist es Brauch, dass die Ministranten und Jungscharkinder die erste Ferienwoche auf Ferienlager fahren, aber Corona bedingt konnte dies auch nicht durchgeführt werden.

Die Dekanatsjugend Prutz hat sich über dieses Problem Gedanken gemacht und so wurde kurzerhand eine eintägige Kinderbetreuung in den Dekanatsgemeinden organisiert.

### Wasser für Alle – Trinkwasserbrunnen

Kühles, frisches Nass plätschert seit heuer aus drei neuen Brunnen in Kauns. Kinder haben den modernen Trinkwasserspender am Spielplatz schon längst entdeckt. 2 weitere derartige Brunnen wurden am Bichl und am Start des Waldlehrpfades instal-

liert. „Vor dem Hintergrund des Klimawandels wird Trinkwasser immer wichtiger, gerade in niederschlagsarmen Gebieten wie der Kaunergratregion“, ist Bgm. Schranz der Meinung. Er ist überzeugt: „Wasser zu trinken ist die beste Gesundheitsvorsorge.“ Das Projekt „Wasser für alle“ wurde über das Regionalmanagement regioL finanziell unterstützt, die Mittel kommen aus dem LEADER-Programm der EU.

Überdurchschnittlich hoher Temperaturanstieg (in den Jahren 1983 bis 2015 waren es laut ZAMG 2,6 °C), lange Trockenperioden, frühere Blüte der Natur- und Kulturpflanzen: Fakten wie diese sind für die Kaunergratregion erhoben worden. Das war auch einer der Auslöser, der zur Gründung von „KLARI!“ führte. „Es geht darum, mit den Folgen des Klimawandels klarzukommen“, zeigt die Koordinatorin Ulli Totschnig auf.

# 800 Jahre KAUNS



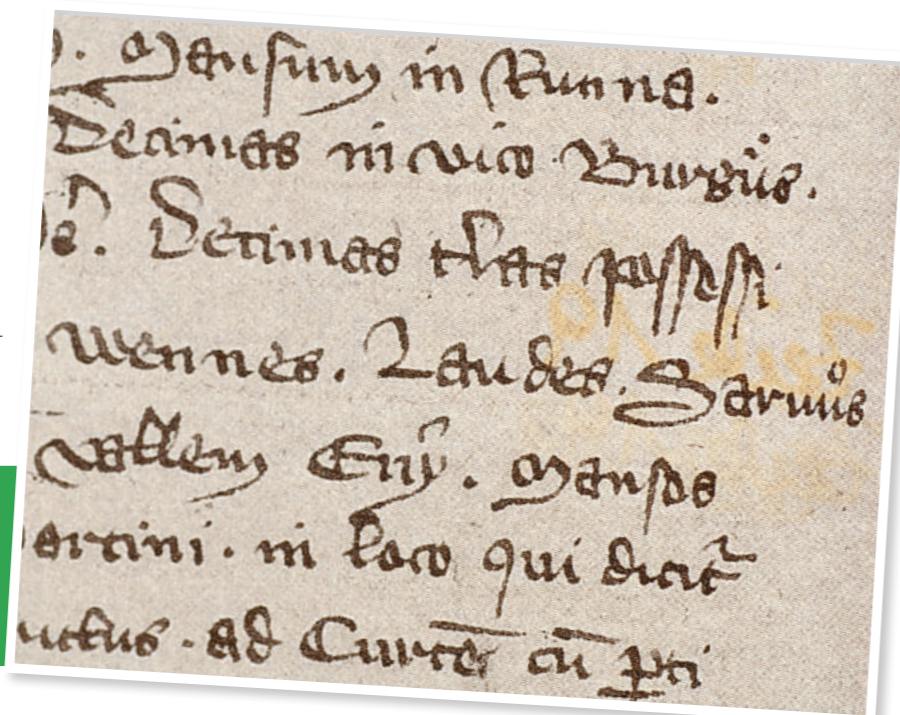
Atlas Tyrolensis  
1774

Amt der Tiroler Landesregierung  
Tiroler Landesarchiv

Quelle: Land Tirol  
Erstellungsdatum: 10.11.2020  
keine Rechtsankunft, keine Gewähr für Aktualität und Vollständigkeit.

Am 06. August 1220 bestätigte Papst Honorius III. dem Kloster Marienberg im Vinschgau seinen Besitz in Kauns. Im Registrum Goswin steht bezugnehmend darauf „... decimas, terras, possessiones, quas habetis Chunes, Flies et Wennes, Laudes, Sarvuu's villis cum omnibus attinenciis suis per totam vallem Eny ...“ was übersetzt heißt „... Zehente, Grundstücke und Besitzungen, die ihr in den Dörfern Kauns, Fließ, Wennes, Ladis, Serfaus habt mit allem Zubehör durchs ganze Inntal ...“ Somit ist dies vermutlich die erste urkundliche Nennung des Ortes „Kauns“ und Nachweis für das 800-jährige Jubiläum.

Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes als „Chunes“ datiert auf das Jahr 1220. Ab dem Jahr 1749 wurde Kauns als selbständige Steuergemeinde geführt.



## SENIORENTEAM KAUNS & KAUNERBERG



Wir, das Seniorenteam, Martha, Annemarie, Gertraud und Ingrid blicken auf ein kurzes, jedoch geselliges Jahr 2020 zurück.

**JÄNNER:** Wir starteten das neue Jahr mit einer Messe in unserer Pfarrkirche, welche feierlich von Pfarrer Werner Seifert zelebriert wurde. Anschließend folgten viele Senioren der Einladung in den Gemeindesaal Kauns. Toni Wille aus Nufels umrahmte den Seniorennachmittag mit eindrucksvollen Geschichten aus seinem Leben im geliebten Kaunertal, als Landwirt mit Leib und Seele, sowie von seiner Leidenschaft, dem Orgelbau. Nach dem Huangart ließen wir den feinen Nachmittag mit einer herzhaften Marend gemütlich ausklingen. Herzlichen Dank nochmals an Toni für seinen tollen Einsatz und den interessanten Nachmittag.

**FEBRUAR:** Mit Musik, Tanz und Gesang, sowie Gstanzln, Weisen und lustige Witze begeisterten Edi und Martin aus dem Stanzertal unsere Senioren. Die ein oder andere Strophe wurde gemeinsam angestimmt, manche schwangen sogar das Tanzbein. Zur Stärkung servierten wir Kaffee und Faschingskrapfen, sowie eine kräftige Portion Wurstsalat. Mit unvergleichlichem Charme und Humor führten uns die beiden Stanzertaler durch den amüsanten Nachmittag. Es war eine sehr gelungene Abwechslung für unsere Senioren.

**MÄRZ:** Im März besuchte uns Herr Dr. Philip Plangger aus Prutz, welcher den Senioren einen interessanten Vortrag über die Ernährung, Gesundheit und die Medizin präsentierte. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Plangger, der sich trotz der vielen Arbeit die Zeit nahm und uns allen einen lehrreichen Nachmittag bereitete.

Leider konnten wir unsere monatlichen Zusammenkünfte und



Gesellige  
Unterhaltungsmusik  
bei den  
Nachmittagen

Ausflüge nicht wie geplant abhalten, trotz alledem freuen wir uns umso mehr, Euch im nächsten Jahr wieder zu treffen. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem geistlichen Begleiter Pfarrer Werner Seifert, sowie unseren Weisenbläsern Anton und Peppi, die uns jederzeit musikalisch tatkräftig unterstützen. Weiters möchten wir uns bei der Gemeinde Kauns bedanken, welche uns monatlich den Gemeindesaal kostenlos zur Verfügung stellt.

Ein besonderer Dank gilt auch dem ehemaligen Ausschuss der Bäuerinnen von Kauns, unter der Leitung von Annemarie Haslwanger, für die großzügige Spende!

Wir wünschen der Bevölkerung von Kauns und Kaunerberg eine schöne Advent- und Weihnachtszeit, sowie viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Das Seniorenteam Kauns / Kaunerberg

DEZEMBER	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
01 DI	01 FR Neujahr	01 MO JHV FF Kauns/ Kulturhaus	01 MO	01 DO	01 SA Staatsfeiertag	01 DI	01 DO	01 SO	01 MI	01 FR	01 MO Allerheiligen
02 MI	02 SA	02 DI	02 DI	02 FR Karfreitag	02 SO	02 MI	02 FR	02 MO	02 DO	02 SA	02 DI
03 DO	03 SO	03 MI	03 MI	03 SA Osterball JB/LJ Kauns	03 MO	03 DO Fronleichnam Prozession	03 SA	03 DI	03 FR	03 SO Geburtstags- ständchen EH	03 MI
04 FR	04 MO	04 DO	04 DO	04 SO Ostersonntag	04 DI	04 FR	04 SO	04 MI	04 SA 4. Sommerkonzert	04 MO	04 DO
05 SA	05 DI Geburtstags- ständchen EH & MS	05 FR	05 FR	05 MO	05 MI	05 SA	05 MO	05 DO	05 SO	05 DI	05 FR
06 SO Nikolaus	06 MI Heilige Drei Könige	06 SA	06 SA	06 DI	06 DO	06 SO	06 DI	06 FR 3. Sommerkonzert	06 MO	06 MI	06 SA
07 MO	07 DO	07 SO	07 SO	07 MI	07 FR	07 MO	07 MI	07 SA	07 DI	07 DO	07 SO Seelensonntag
08 DI	08 FR	08 MO	08 MO	08 DO	08 SA	08 DI	08 DO	08 SO Frühschoppen in Schönwies	08 MI	08 FR	08 MO
09 MI	09 SA	09 DI	09 DI	09 FR	09 SO Muttertag	09 MI	09 FR	09 MO	09 DO	09 SA Oktoberfest	09 DI
10 DO	10 SO	10 MI	10 MI	10 SA	10 MO Geburtstags- ständchen RK	10 DO	10 SA 2. Sommerkonzert	10 DI Geburtstags- ständchen GM	10 FR	10 SO	10 MI
11 FR	11 MO	11 DO	11 DO	11 SO	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI	11 SA	11 MO	11 DO
12 SA	12 DI	12 FR	12 FR	12 MO	12 MI	12 SA	12 MO	12 DO	12 SO	12 DI	12 FR
13 SO	13 MI	13 SA	13 SA	13 DI	13 DO Christi Himmelfahrt	13 SO Vatertag Herz Jesuprozession und Frühschoppen	13 DI	13 FR	13 MO	13 MI	13 SA
14 MO	14 DO	14 SO Valentinstag	14 SO	14 MI	14 FR	14 MO	14 MI	14 SA Konzert in Wald im Pitztal	14 DI	14 DO	14 SO
15 DI	15 FR	15 MO	15 MO	15 DO	15 SA	15 DI	15 DO	15 SO Maria Himmelfahrt	15 MI	15 FR	15 MO
16 MI	16 SA	16 DI Faschingsdienstag	16 DI	16 FR	16 SO	16 MI	16 FR	16 MO	16 DO	16 SA	16 DI
17 DO	17 SO	17 MI Aschermittwoch	17 MI	17 SA	17 MO	17 DO	17 SA	17 DI	17 FR	17 SO	17 MI
18 FR	18 MO	18 DO	18 DO	18 SO	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI	18 SA	18 MO	18 DO
19 SA	19 DI	19 FR	19 FR	19 MO	19 MI	19 SA	19 MO	19 DO	19 SO	19 DI	19 FR
20 SO	20 MI	20 SA	20 SA	20 DI	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR	20 MO	20 MI	20 SA Cäcilienmesse und Cäciliafeier
21 MO	21 DO	21 SO	21 SO	21 MI	21 FR	21 MO	21 MI	21 SA	21 DI	21 DO	21 SO
22 DI	22 FR	22 MO	22 MO	22 DO	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO 2. Kirchtag - Prozession und Früh- schoppenkonzert	22 MI	22 FR	22 MO
23 MI	23 SA	23 DI	23 DI	23 FR	23 SO Pfingsten	23 MI	23 FR	23 MO	23 DO	23 SA	23 DI
24 DO Christmette	24 SO	24 MI	24 MI	24 SA Aktion Saub(ä)r - Müll- sammelaktion Kauns	24 MO Pfingstmontag	24 DO	24 SA	24 DI	24 FR	24 SO	24 MI
25 FR	25 MO	25 DO	25 DO	25 SO	25 DI	25 FR	25 SO Kauner Kirtag	25 MI	25 SA	25 MO	25 DO
26 SA Bläserensemble Messgestaltung	26 DI	26 FR	26 FR	26 MO	26 MI	26 SA 1. Sommerkonzert	26 MO	26 DO	26 SO	26 DI Nationalfeiertag	26 FR Jahreshauptver- sammlung MK Kauns
27 SO	27 MI	27 SA Geburtstags- ständchen GS	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR	27 MO	27 MI	27 SA
28 MO	28 DO	28 SO Ehrentag Musik- kapelle Kronburg	28 SO Beginn der Sommerzeit	28 MI	28 FR	28 MO	28 MI	28 SA	28 DI	28 DO	28 SO 1. Advent
29 DI	29 FR		29 MO	29 DO	29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	29 MI	29 FR	29 MO
30 MI	30 SA		30 DI	30 FR Frühjahrskonzert MK Kauns	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO	30 DO	30 SA	30 DI
31 DO Silvesterspielen MK Kauns / Silber- party JB/LJ Kauns	31 SO		31 MI		31 MO		31 SA	31 DI		31 SO Nacht der 1000 Lichter/Pfarrkirche Ende Sommerzeit	



IM FOKUS



# JAHRESRÜCKBLICK

## Wohnen in Tirol ZUKUNTSWEISEND & KLIMAFIT

### ÖKOLOGISCH BAUEN LEICHT WIE NIE!

Wie kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder. Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

### Raus aus Öl und Gas – mitmachen und bis zu 1.000 Euro gewinnen

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter [www.energie-tirol.at/gewinnspiel](http://www.energie-tirol.at/gewinnspiel).

### Die neue ökologische Wohnbauförderung

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik.

Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden

Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen.

Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

### Fragen zu einem konkreten Bauvorhaben?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol Tel.: +43 512 508 2732 E-Mail: [wohnbaufoerderung@tirol.gv.at](mailto:wohnbaufoerderung@tirol.gv.at) sowie Energie Tirol 0512-589913, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at) stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

### Energie Tirol – aus Überzeugung für Sie da

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns unter Tirol 0512-589913, E-Mail: [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)

**RÜCKFRAGEN BEI:** Energie Tirol, 0512-589913  
**E-Mail:** [office@energie-tirol.at](mailto:office@energie-tirol.at)



So wie bei allen Vereinen, war auch in unserem Verein das Jahr nicht von großen Feiern und Festivitäten geprägt. Nicht nur, dass wir keine Jahreshauptversammlung abhalten konnten, auch etwaige Zusammenkünfte mit Vereinsmitgliedern haben wir auf ein Minimum reduziert und – wie passend – auf das Internet ausgelagert.

Generell gilt: In einem Jahr in dem kaum jemandem zum Lachen zumute ist, ist es umso wichtiger, dass man sich im Internet lustige Katzenvideos anschauen kann.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und haben dieses Jahr vor allem Geschwindigkeit und die Redundanz (das ist das mit der Ausfallsicherheit) verbessert.

Wenn man sich den Traffic anschaut, dann war und ist die Pandemie auch in Kauns zu spüren. Der Umstieg auf Homeoffice und Distance Learning im März und auch jetzt wieder, hat uns und dem Netz viel abverlangt. Die schulpflichtige Kinder im Distance-Learning und die Eltern im Homeoffice – das stellt nicht nur den besten Haushalt auf den Kopf, sondern bringt auch den Router zum Schwitzen.

Es ist kaum auszumalen, wie diese Gesellschaft ohne Internet die letzten Monate aufrecht zu halten gewesen wäre. Skynet hat hier einen wichtigen Beitrag zu leisten. Wir warten und betreuen unsere eigenes (Wlan)-Netz sowie das LWL Netz

der Gemeinde Kauns. Im Hintergrund werkeln weit über 200 Devices. Zahlreiche Switches und Router versehen meist störungsfrei ihren Dienst. 500 Mbit stehen den Kauner BürgerInnen zur Verfügung. Im Glasfasernetz erlaubt die Gemeinde den BürgerInnen ausschließlich synchrone Leitungen (#gönddir). Das bedeutet, dass das lustige Katzenvideo gleich schnell herunter wie hochgeladen werden kann. Sowohl was Geschwindigkeit als auch den Anteil der angeschlossenen Haushalte angeht bewegt sich Kauns auf absolutem Topniveau – darum beneiden uns andere Gemeinden.

Wir waren schon vor Corona eine digitale Gesellschaft. Ohne das Internet wäre das Wirtschaftsleben inzwischen undenkbar. Socialmedia ist nicht mehr nur ein lustiger Zeitvertreib sondern einer der wenigen verbliebenen Sozialräume. Während die einen über Tinder und Co. neue Lebenspartner finden erlaubt das Internet, dass Enkelkindern mit Oma und Opa per Videochat Kontakt halten können. Beides ist für die psychische Gesundheit von unschätzbarem Wert.

Liebe KaunerInnen, die nächste Zeit wird nicht einfach. Passen wir aufeinander auf und helfen uns gegenseitig.

Wir tragen unseren Teil bei indem Skynet wird sich auch weiterhin um die kritische Infrastruktur kümmern.

*Bleibts gsund und auf ein besseres Jahr 2021.*

# SCHÜTZEN KOMPANIE Kauns



Vorbereitungen fürs Bergfeuern



Säbelübergabe bei den Neuwahlen im Schützenheim



Aktive Nachwuchsarbeit

Unser derzeitiger Mitgliederstand beläuft sich auf 40 Schützen, 4 Marketenderinnen, 10 Jungschützen, 19 Gewehrträger, 2 Kanoniere, 5 Offiziere und 1 Ehrenmitglied.

Um unsere MitgliederInnen und die Kauner Bevölkerung vor Covid 19 zu schützen, haben wir die Vereinsaktivität auf ein sinnvolles Minimum reduziert. Insgesamt konnten wir unter Einhaltung aller Schutzbedingungen dennoch fünf Ausrückungen mit der gesamten Kompanie und eine mit der Fahnenabordnung durchführen. Die Kompanie war weiteres bei Talschafts-, Bezirks-, Viertel- und Regimentsversammlungen vertreten.

**Besonders stolz sind wir außerdem auf folgende Feierlichkeiten, denen wir beiwohnen durften:**

Ausrückung zur Hochzeit von Rebecca und Andreas Huter  
Abordnung 80. Geburtstag Heinrich Huter  
Ausrückung 60. Geburtstag Johann Haslwanger  
Ausrückung 50. Geburtstag Gerhard Huter

Bei der Jahreshauptversammlung am 15. Feber wurden Neuwahlen durchgeführt. Unser langjährig dienender Hauptmann Hansjörg Haslwanger hat nach 27 Jahren sein Amt zurückgelegt, um der Jugend Platz zu machen. Auch unser Obmann Arthur Bregenzer hat seine Funktion abgegeben. Im Namen der gesamten Kompanie möchten wir uns bei beiden Kameraden für

die langjährige Tätigkeit bedanken.

Zum neuen Hauptmann wurde Daniel Haslwanger gewählt. Den Posten des neuen Obmanns übernimmt Andreas Haslwanger.



Weiters wurde heuer zum ersten Mal das Herz Jesu feuern mit unseren Jungschützen veranstaltet. Nach dem turbulenten Mischen und Vorbereiten der Feuersäcken konnte anschließend das Bergfeuern selber in angenehmer Ruhe durchgeführt werden.

Einen Ausflug mit allen Schützen wie letztes Jahr war dieses Jahr leider nicht möglich, allerdings konnten die Jungschützen im Langetsberg einen unbeschweren Tag verbringen.

Die Schützenkompanie Kauns wünscht allen Kaunerinnen und Kaunern schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Schützen Heil! Der Schriftführer: Jürgen Huter

## KURZE ANTWORTEN AUF AKTUELLE FRAGEN

### Elektro MOBILITÄT

Der Verkehr verursacht erhebliche Treibhausgasemissionen und beschleunigt den Klimawandel. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und der Elektromobilität gelten hier als Schlüsselfaktoren, um unser Mobilitätsverhalten klimaschonend gestalten zu können. Hier möchten auch die sechs Gemeinden der KLAR! Kaunergrat ansetzen und Themen wie Elektromobilität, E-Ladestationen bzw. E-Carsharing für unsere Region aufgreifen. Doch gerade bezüglich E-Mobilität rückt die aktuelle Berichterstattung oft auch Schreckensszenarien in den Mittelpunkt – von brennenden Autos bis hin zu Batterien, die nicht entsorgt werden können. Sind diese Sorgen berechtigt, oder sitzt man hier eher Irrglauben auf? Wir haben bei Energie Tirol nachgefragt:

**Fährt man mit E-Autos wirklich schadstofffrei?** Das hängt ganz stark von der Herkunft des Stroms ab. Beim österreichischen Strommix (ca. 70 % Strom aus Wasserkraft, Windkraft etc.) erzeugt ein Elektroauto über seine 15-jährige Lebensdauer rund die Hälfte an CO<sub>2</sub> gegenüber einem vergleichbaren Benzin- oder Diesel-Auto. Mit Strom vom eigenen Dach fahren E-Auto sogar noch klimaschonender. Fakt ist also: Es gibt hierzulande derzeit keinen klimafreundlicheren Antrieb.

**Verbraucht der Ausbau der Elektromobilität kostbare Rohstoffe und seltene Erden?** Die Bezeichnung „seltene Erden“ stammt aus der Zeit ihrer Entdeckung und beruht darauf, dass diese Elemente erstmals in seltenen Mineralien gefunden wurden. Heute ist bekannt, dass einige dieser Metalle in der Erdkruste häufiger als etwa Blei oder Kupfer vorkommen – die Bezeichnung selbst ist also irreführend. Die Metalle sitzen außerdem nicht in der Batterie, sondern in den Elektromotoren – und schlummern damit auch in Geräten wie Waschmaschine oder Rasierapparat. Aufgrund weltweiter Reserven und zunehmendem Altstoffrecycling ist keine Verknappung zu erwarten.



**Sind die Akkus von Elektroautos der Sondermüll von morgen?**

Um Abfälle zu vermeiden, die Förderung neuer Rohstoffe zu minimieren und die Unabhängigkeit

von Rohstoffimporten zu fördern, ist das Recyceln von ausgedienten Akkus gängige Praxis. Von der EU wird derzeit eine Wiederverwertung von 50 % des Batteriegewichts gefordert. Auf Recycling spezialisierte Unternehmen erreichen bereits heute weit höhere Erträge (z.B. über 95 % des Kobalts und über 60 % des Lithiums).

**Wie sehen die ökologischen und sozialen Auswirkungen in den Abbauländern aus?** Aktuell werden besonders die in den Batterien enthaltenen Metalle Lithium und Kobalt hinsichtlich der Abbaubedingungen diskutiert. Lithium steht wegen der wasserintensiven Gewinnung in ohnehin schon trockenen Gebieten Südamerikas in der Kritik (v.a. Atacamawüste). Was viele nicht wissen: Hier wird nicht Trinkwasser, sondern Salzsole verwendet aus der wiederum Metalle wie Lithium gewonnen werden. Zudem werden bereits erste Maßnahmen zur Abmilderung des Wasserbrauchs gesetzt, etwa die Rückführung von Restwasser in den Boden oder der Ersatz durch Wasser aus dem Pazifik. Rund 40% des Lithiums kommt außerdem aus Australien, wo bessere Abbaubedingungen herrschen.

Etwa die Hälfte des globalen Kobaltabbaus geschieht in der DR Kongo. Ca. 20 % stammen dabei aus dem Kleinbergbau, in welchem auch Kinder tätig sind. Industrielle Minen sind nicht auf Kinderarbeit angewiesen. Viele Autohersteller sind sich ihrer Verantwortung bewusst und beziehen Rohstoffe mit entsprechenden Herkunftsnachweisen oder verzichten ganz auf Kobalt aus dem Kleinbergbau. Zudem sinkt der Kobalt-Anteil in Batterien durch technischen Fortschritt stetig.

**Sind unsere Feuerwehren für brennende E-Autos gerüstet?**

Die Brandlöschung erfolgt auch bei E-Autos mit Wasser. Das Fassungsvermögen der in Tirol gängigen Löschfahrzeuge und Tanks ist dabei ebenso ausreichend wie für andere Autos. Um nach dem Löschen ein sicheres Abkühlen der Batterie zu garantieren, wird ein passender Abstellplatz gewählt. Spezielle Flutungscontainer können Autos zusätzlich gezielt abkühlen. Der Landesfeuerwehrverband Tirol ist laut eigenen Aussagen diesbezüglich hinreichend geschult und ausgestattet.

**Bei weiteren Fragen zu zukunftstauglicher Mobilität und Förderungen steht euch das Team von Energie Tirol unter 0512/589913 oder unter office@energie-tirol.at gerne zur Verfügung.**

### UND WAS SAGEN EIGENTLICH FAHRER VON ELEKTROAUTOS AUS UNSERER REGION ZU DIESER TECHNOLOGIE?

„Ich fahre mein Elektroauto jetzt beruflich bereits ein Jahr und habe damit ca. 35.000 km zurückgelegt. Aufgrund der Ersparnis von ca. 30% an Treibstoffkosten und des wirklich tollen Fahrgefühls – starkes Drehmoment – und der tollen Ausstattung würde ich sofort wieder ein E-Auto anschaffen. Dazu kommt natürlich der Umweltgedanke, da ich mit diesem Fahrzeug ca. 6.000 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr nicht in die Luft blase. Weiters möchten wir so viel Firmenfahrzeuge wie möglich auf E-Betrieb umstellen, da diese sehr gut gefördert werden. Ich kann mein E-Dienstfahrzeug auch privat nutzen und weder ich noch die Firma müssen dafür Steuer bezahlen. Ich finde diese Technologie – bis wir unsere Fahrzeuge mit Wasserstoff antreiben können – eine tolle Zwischenlösung, da in Richtung Umweltschutz schon ab heute etwas passiert und nicht nur davon geredet wird.“

Wolfgang Felbermayr, Kauns

# NATURPARK Highlights 2020



Covid19 hat auch unsere Vorhaben die wir für das Jahr 2020 geplant haben ordentlich durcheinandergewirbelt. Den Schwierigkeiten zum Trotz können wir dennoch auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert, wobei besonders zwei Projekte in diesem Jahr den Ton angaben:



## Das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal

Am 17. Juli konnte im Beisein von Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe die neue Außenstelle des Naturparks eröffnet werden. Zu Beginn als Zentrum rund um das Thema Steinbock geplant, hat sich das Projekt mit Fortdauer der Arbeiten immer stärker auch dem Thema Kulturgeschichte des Pitztals angenommen. Herausgekommen ist ein Ort, wo die Natur und die Kultur des Pitztals in einem sehenswerten Ambiente sichtbar gemacht wird. Und das mit Erfolg: In den wenigen Wochen bis zur erneuten COVID bedingten Schließung besuchten über 8000 Besucher die Ausstellung und das Steinbockgehege. Noch sind wir aber noch lange nicht am Ziel. Neben der Sanierung und Inwertsetzung des Schrofenhofes (ältester Hof im Pitztal) arbeiten wir bereits an einer Ausbildungsstätte für Jagd- und Waldthemen. Mit an Bord

sind hier die Tiroler Landesjagd, der Tiroler Jägerverband und die Bezirksforstinspektion Imst.

Auch die Arbeiten an der Naturpark-Außenstelle im Kaunertaler Quellalpin sind voll im Gange. Nach der Fertigstellung der inhaltlichen Konzeption der Ausstellung wird gemeinsam mit dem Architektenteam an der gestalterischen Umsetzung getüftelt. Bis Mitte 2021 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher & Wasser eröffnet werden.

## Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat

22 Jahre nach Gründung des Naturparkvereins scheint es nun endlich soweit zu sein. Der Kaunergrat, als Kernzone unseres Naturparks wird vom Land Tirol als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Fast drei Jahre haben wir uns bemüht, die Grundeigentümer von der Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit dieses Projekts zu überzeugen. Mit Erfolg: Über 95% der Grundeigentümer haben bereits positive Beschlüsse in ihren Gremien verabschiedet. Der Rückhalt für das Landschaftsschutzgebiet in der Region ist sehr groß. Mit der Unterschutzstellung wird die Vision der Gründungsgemeinden umgesetzt und die Glaubwürdigkeit des Naturparks nach Außen und Innen gestärkt.

Besonders erwähnen möchte ich auch die Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen und den Naturpark-Kindergärten. Auch wenn ab März so gut wie keine Schulveranstaltungen und Weiterbildungen



Befindet sich schon bald im Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat: der Mittelberglessee im Pitztal

abgehalten werden konnten, so wurde im Hintergrund aktiv für die „Zeit danach“ gearbeitet. Um die Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Zukunft weiter zu verbessern, haben wir unsere Website überarbeitet und einen internen Bereich für den Austausch von Projekten und Ideen geschaffen.

## Der Weiherbühel in Kauns – ein Ort der Vielfalt und der Erholung



Im Naturschutzbereich möchte ich besonders die erfolgreiche Renaturierung des Kauner Weiher hervorheben. Gemeinsam mit der Gemeinde Kauns, der Agrargemeinschaft und dem Tourismusverband wurde am Weiherbühel auch ein Ort der Erholung geschaffen. Ermöglicht wurde das Projekt auch mit Fördermitteln der Initiative KLAR! Kaunergrat und mit Unterstützung der Abteilung Umweltschutz. Großer Dank geht besonders an die Bergfreunde und Bergfreundinnen aus Kauns!

An dieser Stelle möchte ich allen herzlich danken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Gemeinsam schaffen wir das!



## HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

## Familienprogramm



### Dem Winter auf der Spur

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!



## TIPP!

### WINTERZAUBER im NATURPARK KAUNERGRAT

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten. Die Winterwanderwege und die perfekt gespürten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.



## SCHNEESCHUHWANDERN – AKTIV den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, Technik und zur optimalen Routenwahl. Am Mittwoch bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen bei Schneeschuhwanderungen an. Diese können Fortgeschrittene aber auch konditionsstarke Anfänger buchen.

## ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 17 Uhr des Vortages! Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: [www.kaunergrat.at](http://www.kaunergrat.at)  
Tel.: 05449 6304 und [naturpark@kaunergrat.at](mailto:naturpark@kaunergrat.at)

Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

# SCHAU.SPIELE Kauns



Neubau der Bühnenelemente

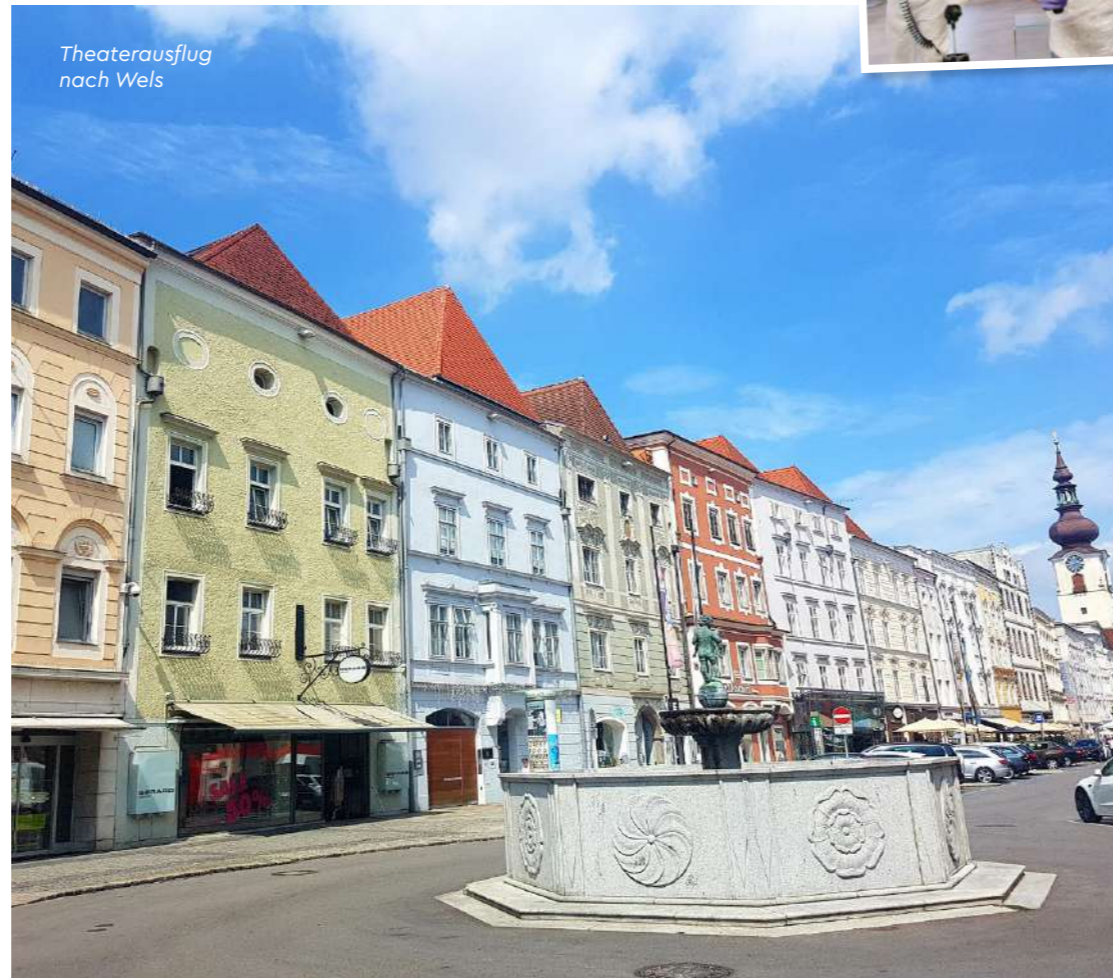
Voller Euphorie starteten die Mitglieder der Schauspielerei Kauns in das heurige Vereinsjahr. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner wurde beschlossen, dass die Bühnenelemente ausrangiert werden und neue Teile gebaut werden. Eine Unzahl an freiwilligen Helfern unter der Organisation von Albert Köhle schafften es in kurzer Zeit die Holzrahmen für die Elemente zu bauen, diese mit einer Holzplatte zu bespannen und anschließend anzumalen. Neben den Wandelementen wurden auch ein Element mit Schiebetür und ein Tür-Element gebaut. Im Anschluss wurden die Elemente für das anstehende neue Stück hergerichtet und auf der Bühne aufgebaut.



Anfang Februar starteten dann auch schon die ersten Proben zum Stück „Super-bleifrei mit extra Rucola“, das aus der Feder von Michael Schmid stammt. Schon in wenigen Proben stand der 1. Akt mehr oder weniger bühnenreif auf der Bühne. Doch auch die Schauspielerei Kauns musste aufgrund der Corona-Pandemie die Probenarbeit einstellen. Zum Inhalt des Stücks: Nach dem Ableben von Tankstellen-Besitzer Ernst-Norbert Immergrün geht es im Tankstellenbetrieb drunter und drüber. Seine Tochter Anette (Siggi Senn) kann es kaum erwarten, bis die Erbschaft überschrieben ist, da sie ein großes Geschäft an Land ziehen möchte. Sie hat einen Investor gefunden, der aus der Tankstelle, in der mehr Bier als Benzin verkauft wird, eine Aal-Leder-Fabrik baut. Doch dieses Vorhaben schmeckt ihrem Sohn Rainer (Matthias Schranz) überhaupt nicht. Denn dieser ist seit einiger Zeit überzeugter Veganer und holt seine Freundin Tina (Evelin Wille) vom „Ersten allgemeinen Veganerbund“ mit ins Boot. Gemeinsam versuchen sie, mit allen Mitteln die Pläne seiner Mutter zu verhindern. Die langjährige Angestellte der Tankstelle Lucy Müller (Andrea Jörg) ist von den Verkaufsplänen ebenfalls nicht begeistert, da sie neben den täglichen Geschäften in der Tankstelle immer wieder illegale Tauschgeschäfte mit Karol (Alli Köhle), einem polnischen LKW-Fahrer abwickelt und so ihr monatliches Einkommen schlagkräftig aufbessert. Gustl (Edi Huter), der Stammgast der Tankstelle, müsste sich eine neue Kneipe suchen und hofft auf ein Wunder. In weiteren Rollen: Anwalt Dr. Arnold Peters (Josef Falkeis) und Inspektorin Kling (Manuela Achenra-



Probenarbeit für „Superbleifrei mit extra Rucola“



Theaterausflug nach Wels

ner) Doch mehr möchten wir hier an dieser Stelle nicht verraten, denn wir hoffen, das Stück im nächsten Jahr aufführen zu können.

Nachdem sich die Corona-Zahlen ein wenig gelegt hatten und im Sommer die Welt wieder annähernd normal gelaufen ist, sind wir zum Theaterausflug nach Linz aufgebrochen. Diese Reise stand ganz im Zeichen unseres letzten Stückes „Der nackte Kaiser Max“. So starteten wir in Wels, wo wir Schloss Wels besichtigten, in dem der Kaiser von uns schied. In Linz erhielten wir eine Führung im „Ars Electronica“, begutachteten das „Wolkenkuckucksheim“ und nahmen an einer Nachtwächterführung teil. An den Abenden bzw. Nächten machten wir so gut es unter den beschränkten Gastronomieöffnungszeiten ging Linz unsicher. Auf der Heimreise bummelten wir noch durch die sehenswerte Altstadt von Steyr. Abschließend kann man sagen es war eine „big Tscho“, wie man auch an einem der Bilder erkennen kann.

Durch die Anhaltende Unsicherheit mit Corona-Maßnahmen, haben wir uns im Herbst entschieden das Stück „Super-bleifrei mit extra Rucola“ im Jahr 2021 aufzuführen.

Jedoch gab es drei theaterbegeisterte Herren, die unbedingt



Haarsträubende Comedy von D'Spaßkatzla



Gemütlicher Theaterplausch an der Sandbar



Ars Electronica entführt in fremde Galaxien

Theater spielen wollten. Dadurch entstand im Herbst die Idee, eine haarsträubende Comedy auf die Bühne zu bringen. Dieses Stück handelt von drei Friseuren, die von ihrem Leben und beruflichen Alltag berichten. Das kurzweilige Kabarett-Programm wurde kurzerhand mit kurzen Szenen aus dem Corona-Friseur-Alltag, Liedern und improvisierten Szenen gestaltet und ist sobald es die Corona-Bestimmungen erlauben auf der Bühne zu sehen.

Beitrag von Michael Schmid

Als Obmann möchte ich mich ganz herzlich für die besonders gute Zusammenarbeit im Verein für das Jahr 2020 bedanken. Gerade in Corona-Zeiten sieht man den Beweis von wirklicher Bereitschaft für eine Gemeinschaft. Es ist beachtlich wie Ideenreich und vielfältig nach Möglichkeiten gesucht wurde, um doch noch etwas für unsere Zuschauer auf die Bühne zaubern zu können. Entschlossen tatkräftig und hartnäckig aufgebaut. Leider musste trotz aller Mühen nachgegeben werden. Es sagt ja das Sprichwort: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“ Ich bin mir sicher, es wird die Zeit kommen, wo wir unsere angestauten Vorbereitungen an Theaterkunst wieder unserem treuen Publikum anvertrauen können. Es wird eine Explosion an Aufführungen geben, sobald es möglich erscheint. Unter diesem Motto möchte ich mich bei allen Helfer/innen, Spieler/innen, und beim Theaterausschuss für die unermüdete geleistete Arbeit bedanken. Wir können stolz sein was wir in schwierigen Zeiten leisten können.

## Nachruf Reda Roshdy

So möchte ich noch auf Jemand Bezug nehmen, der vieles für Schauspielerei Kauns seit 2002 an Kreativität geleistet hat. Reda Roshdy stammend aus Ägypten/Kairo, eine quirlige Person, strotzend vor Fröhlichkeit, gebart mit etwas Sturheit und Durchsetzungskraft. Seine Karriere begann mit 19 Jahren in Moskau als Ballettschüler. In den 80er Jahren Balletttänzer an der Wiener Staatsoper als Publikumsliebhaber und im Musical tätig.



Er verbrachte seine weitere erfolgreiche Zeit in den 80er Jahren im Tiroler Landestheater als Tänzer, Choreograph/Regie, im Kellertheater, bei den Festspielen Erl, im Treibhaus usw. Siehe ein kleines Beispiel: <https://theadok.at/person/83883>

Sein besonderer Verdienst war nach meiner Meinung, dass Reda seine Arbeit und seine Begabung zu großen Teilen unentgeltlich im Amateurtheater einsetzte. Schauspielerei Kauns profitierte erheblich von seinem Können, seiner unermesslichen Kreativität und seinem Ideenreichtum, das unseren Schauspielern zu Gute kam. Wir sagten immer, Reda braucht nur mit seinen Fingern schnipsen und schon schüttelt er sagenhaftes auf die Bretter/Bühne. Für unseren Verein beim Wiesejaggl, xxx alpin, Der Berg ruft, Pfarrer Maaß, Talkönig, Simba, Kaiser Max und noch bei vielen anderen Produktionen im Gemeindesaal, stand er uns mit Rat und Tat zur Seite.

Wir sind alle schockiert und sehr traurig, Reda als guten Freund verloren zu haben. Reda Roshdy starb für alle unerwartet am 23. Nov. 2020 im Alter von 65 Jahren. Wir werden ihn in Ehren halten für Schauspielerei Kauns, in positiver Erinnerung an ihn denken. Wir wünschen Ihm, dass er in Frieden ruht und sein Leben auf einer anderen Ebene weiter geht. Sein Können das er uns vermittelt hat, werden wir versuchen in Demut und Anerkennung weiter zu tragen.

Obmann Josef Falkeis



*"Weil's mitanond leichter geht"*



# NEUWAHL DER

# KAUNER BÄUERINNEN

Der Kultursaal Kauns war Schauplatz der Neuwahlen der Kauner Ortsgruppe der Tiroler Bäuerinnenorganisation. Zahlreiche Bäuerinnen waren gekommen, um „mitanond“ den neuen Ausschuss zu wählen, unter den Ehrengästen durfte die Ortsbäuerin Annemarie Haslwanter Bezirksbäuerin Gertrud Denoth, Gebietsbäuerin Maria Förg, Wirtschaftsberaterin Stefanie Siehs, Ortsbauernobmann Martin Eiterer und Bürgermeister Matthias Schranz begrüßen.

Zum Einstieg präsentierte die scheidende Ortsbäuerin zahlreiche Bilder und lustige Episoden aus der Bäuerinnenarbeit der abgelaufenen Periode. Nach dem Kassabericht von Orstbäuerin-Stv. Angela Schmid und deren Entlastung durch die Vollversammlung wurde von der Ortsbäuerin mit herzlichen Dankesworten Geschenke dem scheidenden Ausschuss als kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit übergeben. Auch die scheidende Ortsbäuerin-Stv. bedanke sich bei OB Annemarie und überreichte ebenfalls ein Präsent. Diese zeigt sich gerührt ob aller Wertschätzung und bedankte sich ihrerseits für die herzliche Gemeinschaft und den hervorragenden Zusammenhalt im Kreis der Bäuerinnen.

Anschließend wurde von der BB Gertud Denoth und WB Stefanie Siehs ein Impulsreferat über die „TBO- Die Tiroler Bäuerinnenorganisation- als Netzwerk im ländlichen Raum, die 6 Säulen der Organisation und das Wahlreferat“ gehalten.

In weiterer Folge wurde unter dem Vorsitz des Ortsbauernobmanns Martin Eiterer das neue Team und die Ortsbäuerin Monika Haslwanter für die kommenden sechs Jahre gewählt. Die frisch bestellte Ortsbäuerin Monika bedankte sich für das erwiesene Vertrauen. Ihr Wunsch: „Ich ersuche das neu gewählte Team und

alle Mitglieder um gute Zusammenarbeit.“ Die Würfel sind gefallen bzw. der Würfel wurde von Annemarie Haslwanter an Monika Haslwanter weitergereicht.

### Außerordentliches soziales Engagement

Der Kauner Bürgermeister Matthias Schranz gratulierte allen neu gewählten Funktionärinnen und brachte seine Wertschätzung gegenüber den Bauern und Bäuerinnen zum Ausdruck. Speziell bedankte er sich bei Annemarie Haslwanter und ihrem Team und würdigte ihr außerordentliches soziales Engagement in Kauns. Für den neu gewählten Ausschuss, insbesondere der neuen Ortsbäuerin wünscht er sich viel Kraft, Freude und Tatkraft für die neue Funktionsperiode.

Der neue Vorstand packt an

Frauen Power



Annemarie & Monika Haslwanter

ÜBERGABE DES AMTES



DIE SÄULEN DER ORGANISATION



Die Neuwahlen



Stefanie Huter und Monika Haslwanter

FRAUENPOWER



# WINTER Dienst

Wenn Frau Holle (hoffentlich) auch diesen Winter wieder ihren Kissen über dem Gemeindegebiet kräftig schüttelt sind wir wieder alle gefordert eine sichere und gefahrlose Benutzung der Wege und Straßen im Gemeindegebiet zu ermöglichen. Die Gemeinde Kauns ist stets um eine ordnungsgemäße Schneeräumung nach Maßgabe der Witterungsverhältnisse und personellen Ressourcen bemüht. Um dies umzusetzen werden unsere „Schneeräumer“ bei Bedarf wieder rund um die Uhr im Einsatz sein, um unsere Straßen passierbar zu machen. Niemand kann überall gleichzeitig räumen – daher werden zunächst die höherrangigen Durchfahrtsstraßen geräumt werden, anschließend werden Nebenstraßen, Zufahrtsstraßen und Gehsteige betreut. Wir bitten daher um Verständnis, dass es nicht möglich ist, ununterbrochen für schneefreie Fahrbahnen und Parkplätze zu sorgen. Seitens der Gemeinde wird auf die Anrainerpflichten nach der Straßenverkehrsordnung hingewiesen:

**Nach § 93 StVO 1960 treffen die Liegenschaftseigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet – mit Ausnahme der Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – folgende Pflichten:**

- ▶ Wenn ein Gehsteig vorhanden ist: Entlang der Liegenschaft müssen in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandene Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen in der Zeit von 06:00 bis 22:00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.
- ▶ Wenn kein Gehsteig vorhanden ist: Entlang der Liegenschaft muss der Straßenrand in der Breite von 1 m in der Zeit von 06:00 bis 22:00 von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee- und Glatteis bestreut sein.
- ▶ Die Liegenschaftseigentümer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern und Dachlawinen an ihren an der Straße gelegenen Gebäuden entfernt werden.
- ▶ Nach den OIB-Richtlinien sind auf Dächern geeignete Vorrichtungen anzubringen, die das Abrutschen von Schnee, Eis und Deckungsmaterial sowie das Abfließen von Dachwässern auf Verkehrsflächen, besonders auf Hauszugänge verhindern. Der Liegenschaftseigentümer haftet für Schäden, die durch die Vernachlässigung dieser Pflichten entstanden sind, bereits ab leichter Fahrlässigkeit (= Fehler auch einem ansonsten sorgfältigen Menschen unterlaufen könnte). Die Ablagerung oder der Abwurf des Schnees von Gebäuden, sowie das „Rausschaukeln“ aus Grundstücken auf öffentliche Straßen, Gehsteige und Gehwege ist nicht erlaubt.



Sauber geräumte Straßen – für alle wichtig!

Die Gemeinde Kauns unterstützt auch dieses Jahr wieder die Liegenschaftseigentümer bei ihrer Verpflichtung zur Räumung und Streuung der angrenzenden Gehsteige, Gehwege und des Straßenrandes. Die Mitbetreuung dieser Flächen nach Maßgabe der personellen Ressourcen begründet weder einen Rechtsanspruch des Liegenschaftseigentümers, noch eine vertragliche Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den jeweiligen Liegenschaftseigentümern durch "stillschweigende Übung". Ebenso verbleibt die mit den Verpflichtungen verbundene zivilrechtliche Haftung auch bei Mitbetreuung bei den Liegenschaftseigentümern! Abschließend möchten wir noch ausdrücklich darauf hinweisen, dass nach § 87 StVO 1960 die Ausübung von Wintersport auf Straßen verboten ist. Wir hoffen, dass auch im kommenden Winter durch ein gemeinsames und verantwortungsvolles Zusammenwirken der Straßenmeisterei Ried, des Gemeindebauhofes und der GemeindebürgerInnen eine gefahrlose und unfallfreie Nutzung der öffentlichen Verkehrsflächen im Gemeindegebiet ermöglicht wird.

Rudl's Genuss aus dem Glas  
...für Sie zu Hause



**NACHHALTIGKEIT,  
UMWELTBEWUSSTSEIN,  
REGIONALITÄT –  
standen bei uns schon  
immer an erster Stelle**

**BESTELLUNG**  
☎ +43 650 300 91 54  
oder  
+43 699 168 340 02  
✉ info@gasthof-falkeis.at  
**ABHOLUNG**  
GASTHOF FALKEIS  
Dorfstraße 54, 6526 Kauns

**LIEFERUNG**  
Freitag – Sonntag  
  
Lieferung auf Anfrage  
  
Gerne auch  
Selbstabholungen!

Produkte <i>Unsere Produkte sind hausgemacht und ganz ohne Zusatzstoffe!</i>	Menge	Preise exkl. Pfand <i>Der Umwelt zuliebe verrechnen wir 2€ Pfand pro Glas</i>
Karotten-Ingwersuppe	550 ml	9,00 €
Kauner Graukassuppe	500 ml	9,00 €
Thai-Curry mit Huhn Basmatireis	550 ml	19,00 €
Kalbsrahmbeuschel Semmelknödel	550 ml	27,00 €
Sugo Bolognese	550 ml	9,00 €
Wildschwein-Ragout Semmelknödel, Apfelrotkraut	550 ml	24,00 €
Ragout vom Tiroler Berglamm Kartoffel, Gemüse	550 ml	26,00 €
Knödel Tris Spinat-Kürbis-Kasknödl	3 Stk./Vakuumbutel	7,00 €
Schlutzkrapfen gefüllt mit Spinat, Graukäse, Bauerntopfen, Kartoffel, Lauch	8 Stk./tiefgekühlt im Vakuumbutel	12,00 €
Hausdressing	200 ml	2,00 €
Gutscheine vom Gasthof Falkeis	Beliebig	
<b>Warme Speisen auf Anfrage</b>		



GASTHOF FALKEIS

- 550 ml entsprechen ca. 2 Portionen
- Alle Speisen werden kalt geliefert
- Weitere Speisen gerne auf Anfrage

# DIE FEUERWEHR KAUNS INFORMIERT

Ein turbulentes und gleichzeitig sehr ruhiges Jahr neigt sich dem Ende zu...

Die Feuerwehr Kauns hat derzeit **einen Stand von 57 Mitgliedern** - 48 Aktive, 2 Jugend und 7 Reserve.

Begonnen hatte des Jahr mit einem freudigen Besuch der Kindergartenkinder im Jänner. Am 1. Februar 2020 versammelten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kauns auch noch zu einer „normalen“ **Jahreshauptversammlung** im Gemeindesaal, doch die Floriani Feier im Mai konnte in diesem Jahr nur online gefeiert werden.

Speziell die Einschränkungen in Zusammenhang mit der Corona Pandemie und die Umsetzung aller Sicherheitsmaßnahmen waren für die Feuerwehr eine große Herausforderung und die Hauptaufgabe im Frühjahr 2020. Trotz alledem war die Einsatzbereitschaft jederzeit gegeben.



**Jahreshauptversammlung mit Geehrten**

## KURSBESUCHE

Folgende Mitglieder besuchten im heurigen Jahr Kurse an der Landes-Feuerweherschule in Telfs:

**Fortbildung FW-Kommandanten:** Kurt Schmid

**Zugskommandanten Lehrgang:** Patrick Köhle

**Feuerbeschau Lehrgang:** Simon Schranz

**Fortbildung Gefahrgut:** Simon Schranz

**Maschinenlehrgang:** Patrick Köhle

**ATS-Tauglichkeitsuntersuchung:** Armin Moritz, Bernhard Stöckl, Thomas Zangerl

**ATS-Lehrgang:** Armin Moritz, Bernhard Stöckl, Thomas Zangerl

Wenn man die Einsätze, Übungen, Tätigkeiten und Kursstunden zusammenrechnet, ergibt dies in der Zeit von 1. Jänner bis 20. November 2020: **118 Aktivitäten mit 1.238 geleisteten Stunden**. Dies bedeutet eine Verringerung der Stunden um ca. 2/3 im Vergleich zum Vorjahr (2019: 3.512 Stunden).

## VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen mussten in diesem Jahr auf Grund der aktuellen Situation abgesagt werden. Somit konnte auch das Schinken- Wurst- und Zeltenwatten nicht stattfinden.

## ANSCHAFFUNGEN

Im Jahr 2020 lag das Hauptaugenmerk auf dem Umbau des Kommandoraumes. Dieser verzögert sich leider auf Grund der derzeitigen Situation. Weitere Anschaffungen waren eine Brandmeldeanlage für die Feuerwehrrhalle, ein neuer Prüfkoffer für den Bereich Atemschutz und weitere Spinde für die Mitglieder.

## FRIEDENSLICHT

Die traditionelle Friedenslicht-Aktion wird in diesem Jahr leider nicht wie gewohnt ablaufen. In Zeiten wie diesen ist es nicht möglich das Friedenslicht von Haus zu Haus zu tragen. In den Tagen vor Weihnachten werden wir euch noch genauer über den diesjährigen Ablauf informieren.

## KEIN FEUERWERK IM DORF...

Es ist uns wieder ein großes Anliegen, dass zu Silvester **Feuerwerkskörper nur außerhalb des Dorfes** abgefeuert werden! Auch kleine und vermeintlich "ungefährliche" Feuerwerkskörper



## EINSÄTZE

### 13 Technische Einsätze

- 8 x Entfernung von Wespennestern
- 2 x Arbeitseinsatz Beregnung (auspumpen bzw. Verstopfung beseitigen)
- 3 x Verkehrsregelungen

Bei den Einsätzen befanden sich insgesamt **37 Mitglieder im Einsatz** und leisteten **70 Einsatzstunden**.

## ÜBUNGEN & TÄTIGKEITEN

### Proben:

- 3 Schulungen
- 2 Ortsübungen
- 3 Abschnittsübung
- 6 Atemschutzübungen (inkl. ÖFAST Belastungstest)
- 2 Maschinisten- & Kraftfahrerübungen
- 4 Übungen für die Neuzugänge
- 8 Gruppenschulungen



**Gemeinschaftsübung in Kaltenbrunn**

Insgesamt **28 Übungen mit gesamt 463 Stunden**.

Aufgrund der diesjährigen Situation mussten leider sehr viele Übungen und Ausbildungen abgesagt bzw. verschoben werden – so auch die Brandcontainer Ausbildung der Atemschutzträger Mund-Nasenschutz und Abstand halten standen laut Dienstweisungen schon

seit dem Frühjahr ständig am Plan. Eine Premiere fand dabei auch statt: Wir hielten das erste Mal eine Ausschusssitzung per Videokonferenz ab.

In **68 weiteren Tätigkeiten** (Ausschusssitzungen, Tätigkeiten im Feuerwehrhaus, Wartung der Geräte, ...) wurden **522 Stunden geleistet**.

## Winterschulung Seiltechnik



können einen immensen Schaden anrichten – eine Schneelage ist hierbei eine trügerische Sicherheit, wenn man zB an eine verrirte Rakete in einem Wirtschaftsgebäude denkt!

Ob die alljährliche **Silvesterbereitschaft** zum Jahreswechsel 2020/21 wieder stattfinden kann, wird sehr stark von der aktuellen Situation Ende Dezember abhängen und kann erst kurzfristig festgelegt werden.

## FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG ANFANG 2021

Anfang 2021 ist die Überprüfung der Feuerlöcher der Kauner Haushalte wieder fällig. Ob bzw. wie diese durchgeführt werden kann ist derzeit noch in Abklärung. Wir werden euch zeitgerecht über die Abwicklung informieren.

## AUFNAHME NEUER MITGLIEDER – MIT DEINER HILFE KÖNNEN WIR HELFEN!

Die Feuerwehr ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, um schlagkräftig Hilfe leisten zu können.

Gerne können sich Interessierte, ob männlich oder weiblich, jung oder jung geblieben, bei unserem Kommandanten Simon Schranz (0650/6522970) oder unserem Kommandanten-stellvertreter Kurt Schmid (0660/4521656) melden.

## DANKE!

Abschließend möchten wir uns bei allen Kaunerinnen und Kaunern für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffnungsvolles und gesundes Jahr 2021.

Für die Feuerwehr Kauns

Sandra Schmid (Schriftführerin), Simon Schranz (Kommandant)



**Maschinistenschulung mit MNS**



**Ortsübung Sportplatz**



**Besuch Kindergarten**



**Gemeinschaftsübung Mösle**

# DAS MUSIKJAHR 2020



Ein besonderes Musikjahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Covid19 bereitete, und bereitet uns weiterhin, eine in musikalischer, kameradschaftlicher und finanzieller Sicht, sehr herausfordernde Zeit. Leider nur wenige Zusammenkünfte wie

- Kauner Musi Werkstatt bis Ende Februar (während der Schulzeit 14tägig stattfindende musikalische Früherziehung in der VS Kauns)
- Wöchentliche Balkonkonzerte von Mitte März bis Ende April
- sonntägliche Standkonzerte von Anfang Mai bis Anfang Juli
- Konzerte am Dorfplatz
- Feierliche Umrahmungen der Feldmessen am Dorfplatz
- Teil- und Vollproben bis Ende Februar
- Vorstandssitzungen

heben dieses, als eines der "merkwürdigsten" Musikjahre der MK-Kauns, hervor.

Bis zum Lock-Down waren wir wie jedes Jahr im "Frühjahrskonzert – Modus". Nachdem wir schon gut die Hälfte der Probenarbeit absolviert hatten, mussten wir Anfang März das Proben einstellen.

Doch der Virus hat uns nicht in der Schockstarre getrieben. Stattdessen haben wir bereits am 22. März mit den sonntäglichen Balkonkonzerten gestartet.

Nach den ersten Lockerungen, fanden ab 03. Mai, jeden Sonntag an mehreren Plätzen in Kauns, Standkonzerte statt. Ab Juli hat uns dann wieder eine Art "Normalität" erreicht. So konnten wir zu drei Sommerkonzerten am Dorfplatz aufspielen. Aufgrund der Abstandsregeln und im Sinne eines gemütlichen Festes konnten der Kirchtag zu Jakob und das traditionelle Oktoberfest nicht veranstaltet werden.



Balkonkonzert in Kauns

### Wir trauern um unsere verstorbenen Kameraden

Altmusikant und Gründungsmitglied Heinrich Eiterer  
Ehrenkapellmeister Josef Mair  
Altmusikant und Ehrenmitglied Hans Gigele  
Gründungsmitglied Karl Starjakob

### Ihr werdet in unseren Herzen und bei jedem Ton immer bei uns sein!

Der zweite Lock-Down zwang uns schweren Herzens nun dazu, dass wir auch unseren Jahresabschluss, die traditionsgemäß stattfindende Cäcilia-Messe samt der anschließenden Feier am 21.11.2020, nicht abhalten durften!

Leider konnten daher auch unsere neuen MitgliederInnen sowie die langjährigen MusikantInnen nicht entsprechend gewürdigt



Das Schlagzeug gibt den Takt an



Marschmusik in luftiger Höhe



In großer Runde wird gespielt



werden. Stellvertretend möchten wir folgenden JungmusikantenInnen recht herzlich zur bestandenen Übertrittsprüfung und zur Aufnahme in die Kauner Musi gratulieren:

- Valentina Huter (ausgezeichneter Erfolg – Querflöte)
- Eva Eiterer (sehr guter Erfolg – Klarinette)
- Stefanie Huter (ausgezeichneter Erfolg – Saxophon)
- Mathias Jörg (ausgezeichneter Erfolg – Posaune)

Durch die großen Anstrengungen des Jugendbetreuerenteams besuchen mittlerweile zahlreiche Kinder die Landesmusikschule. Wir möchten an dieser Stelle alle Kinder, Jugendliche und jene, die schon immer ein Instrument erlernen wollten, motivieren die Musikschule zu besuchen und Teil der Kauner Musi zu werden. Wenn ihr noch nicht genau wisst was ihr lernen wollt, wir benötigen neben den schon in Ausbildung befindlichen Schülern aktuell Klarinette, Horn, Bass, Tenorhorn, Bariton, Flügelhorn, Trompete, Posaune und Schlagwerk.

Alle MitgliederInnen der Musikkapelle Kauns möchten sich bei euch, bei allen Kauner GemeindebürgerInnen, sowie allen GönnerInnen und FreundInnen herzlich für eure Unterstützungen und euren Wertschätzungen bedanken. Ein ganz besonderer Dank

Ein großes Anliegen ist uns noch das heurige Silvester spielen. Wir werden versuchen in gewohnter Weise, mit klingendem Spiel die Silvestergrüße durchzuführen. Allerdings nehmen wir verantwortungsbewusst davon Abstand, dass die Sammelgruppen zu euch ins Haus kommen. Wir erlauben uns, dieses Jahr ausnahmsweise eine Grußkarte mit beiliegendem Erlagschein in euren Postkästen zu legen.

DURCHhalten  
ABSTANDhalten  
ZUSAMMENhalten



gilt an dieser Stelle der Gemeinde Kauns für die großzügigen finanziellen Unterstützungen!

In musikalischem Sinne wünschen wir allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 und eine möglichst zeitnah wiederkehrende Normalität und ein baldiges Wiedersehen/-hören.

Immer aktuell informiert  
auf <http://mk-kauns.jimdo.com/>  
oder auf Facebook.

# Die Weihnachtskrippe



Bis Weihnachten ist's nicht mehr weit,  
zum Krippenbauen höchste Zeit!  
Heuer soll's was neues sein,  
die alte Krippe war zu klein,  
die Bodenplatte war zu schwer,  
jetzt nehm' ich eine leichtere her.

Nun wird gezeichnet und geplant,  
Arbeit steckt drin, die keiner ahnt!  
Die Größe muss in etwa passen,  
darfst dich aufs Augenmaß verlassen?  
Nicht, dass die Haustür ist viel zu klein,  
sonst kommt der Josef nicht hinein!

Die Wände werden ausgeschnitten,  
aus Holz, das Sonn' und Reg'n erlitten,  
so sieht es schön verwittert aus,  
der Stall war ja ein altes Haus.  
Der Dachstuhl ist so eine Sach,  
mach ich ihn steil oder flach?  
Ein Schindeldach wirkt originell,  
doch ist's viel Arbeit, geht nicht schnell.

Die Krippenlandschaft form ich dann  
Nach meinem ganz besond'ren Pan:  
Eb'ne Flächen, Bäche, Stege,  
für die Hirten schmale Wege,  
einen Brunnen vor der Tür,  
Fantasiewelt für und für ...

Mit Leim und Kalk und Sand vermischt,  
kriegt jetzt die Krippe ihr „Gesicht“.  
Das Holz vom Stall wird nachgedunkelt,  
damit der goldne Stern recht funkelt.  
Sand auf dem Weg, Sägemehl als Gras, ...  
die Arbeit macht so großen Spaß!  
Man denkt sich selber mit hinein,  
kann ganz voll Weihnachtsfreude sein.

Jede Figur hat ihren Sinn,  
an ihrem Platz stell ich sie hin.  
Am Heiligen Abend ist's so weit –  
welch fröhlich-selige Weihnachtszeit.

*Gedicht von Christa Astl*

## ... AMÜSANTES AUS DEM Dorf GESCHEHEN



**DA HAT SICH WOHL JEMAND VERIRRT ...**

*Kuh verirrt sich am Strauchschnittlagerplatz*

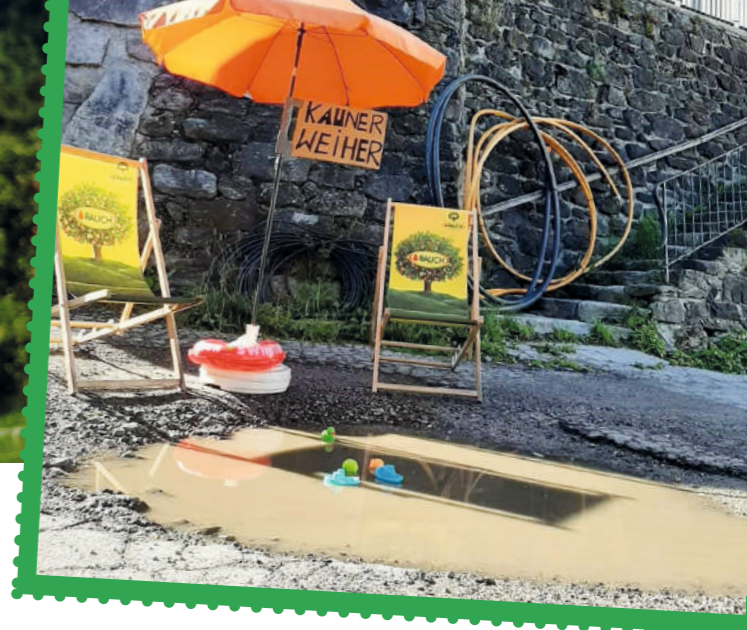
### IMPRESSIONEN



### KAÜNER WEIHER IN DER KIRCHGASSE



**APFELBLÜTE IM SEPTEMBER**



**DANKE FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT**

**Elektro-Technik**

# KALSBERGER

**Service - Installation - Alles mit Strom**

[www.volt1.eu](http://www.volt1.eu)

Fliesen  
Mosaik  
Naturstein  
Industrieboden  
Terrassen  
Badsanierung



fliesenhandwerk  
**EITERER**

Schlier 85a  
6527 Kaunerberg  
Tirol | Austria  
+43 | 0660-7759288  
ernst\_eiterer@hotmail.com  
fliesenhandwerk-eiterer.at

# ERDBAU AVID SCHRANZ

TRANSPORTE Tel. 0650 / 6522185

TRANSPORTE • KRANARBEITEN • ERDBAU • ABBRUCHARBEITEN  
BAGGERVERLEIH • RECYCLING • DEPONIE

# GSTREIN

Schlosserei

Martin Gstrein  
Stuben 297, 6542 Pfunds

| Metallkunst | Geländer | Edelstahl | Stahlbau | Carports

email: [rieder.schmied@aon.at](mailto:rieder.schmied@aon.at)  
Tel. 0676/587 65 31 M. Gstrein

[www.tirolerschlosser.at](http://www.tirolerschlosser.at)  
Tel. 0650/65 31 222 P. Peintner